

Leitfaden für die Workshopreihe

Klima? Gemeinsam anpacken!

im Rahmen des Wertebündnisprojekts
„Landwirtschaft im KlimaWandel“

1 Gruppe - 3 Workshops



Inhalt

Vorwort	4
FAQ - Allgemeine Infos zu den Workshops und der Workshopreihe	5
An wen richtet sich dieser Leitfaden?	5
Wer ist die Zielgruppe der Workshopreihe?	5
Warum `Workshop´ und nicht `Seminar´ oder `Fortbildung´?	5
Wie dürfen die Materialien genutzt und eingesetzt werden?	5
Anforderungen an die Workshopleitung	6
Wo bekommt man Rückmeldung auf Fragen, die hier nicht beantwortet wurden oder bei Fragen zu den Vorlagen und Methoden?	6
Wer steckt hinter diesem Workshopkonzept?	6
Kurzbeschreibung 1 Gruppe - 3 Workshops	7
Weitere mögliche Formate neben der Workshopreihe	7
Checkliste Workshopreihe: Planung sowie Vor- Nachbereitung	8
Erläuterungen zu den ToDos der Checkliste Workshops: Planung und Durchführung	9
Vorbereitung Allgemein	9
Vorbereitung der Workshops	10
Durchführung der Workshops	11
Nachbereitung der Workshops	12
Workshop 1: Klima anpacken im Privathaushalt	13
Vorlagen Workshop 1	13
Ablaufplan Workshop 1	15
Flipchartvorlagen Workshop 1	18
Methoden Workshop 1	20
Präsentation Workshop 1	24
Workshop 2: Klima anpacken in der Landwirtschaft	28
Vorlagen Workshop 2	28
Ablaufplan Workshop 2	29
Flipchartvorlagen Workshop 2	32
Methoden Workshop 2	34
Präsentation Workshop 2	38

Workshop 3: Klima anpacken - Handabdruck und Vernetzung	41
Vorlagen Workshop 3	41
Ablaufplan Workshop 3	42
Flipchartvorlagen Workshop 3	44
Methoden Workshop 3	46
Präsentation Workshop 3	49
Evaluierung der Workshopreihe in Workshop 3	50
Empfohlene Literatur	51
Danke ...	52

Die Workshopreihe „Klima? Gemeinsam anpacken!“ wurde im Rahmen des Wertebündnisprojekts `Landwirtschaft im Klimawandel´ erstellt. Das Projekt läuft bis Ende 2027. Da die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene sind, duzen wir uns in diesem Projekt.

Solltest du Anregungen oder Rückmeldungen zu den Unterlagen oder dem Workshopkonzept haben, so bitten wir dich, uns unter post@klima-gemeinsam-anpacken.de zu kontaktieren. Danke!

Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Entsprechende Nennungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Vorwort

„Klima? Gemeinsam anpacken!“ ist eine Workshopreihe des Projekts `Landwirtschaft im Klimawandel`. Dieses wird in enger Kooperation und Vernetzung mit den anderen Projekten der Initiative KLIMAbrauchtWERTE des Wertebündnis Bayerns umgesetzt. Aufbauend auf den Erfahrungen aus den ersten Pilotworkshops, die Anfang 2025 durchgeführt wurden, entstand dieser Leitfaden sowie die Materialien und Vorlagen.

Für Dich als Workshopleiterinnen und -leiter haben wir mit dem Leitfaden Material zusammengestellt, das Du zur Durchführung eigener Workshops zum Thema Klimawandel verwenden kannst: Du findest in diesem Leitfaden ausführliche Erläuterungen zur Vor- und Nachbereitung der kompletten Workshopreihe mit einer festen Gruppe und drei Terminen. Außerdem sind hier Ablaufpläne zu den Workshops, bewährte Methoden sowie Vorlagen und Materialien beschrieben.

Die Zielgruppen der Workshops sind junge Landwirte, Landjugendliche und junge Naturschützerinnen. Idealerweise setzen sich die Workshopgruppen aus Vertreterinnen aller drei Zielgruppen zusammen. Mit der Workshopreihe „Klima? Gemeinsam anpacken!“ möchten wir einen Raum schaffen, in dem diese Zielgruppen sich gemeinsam über ihre Rolle im Klimawandel Gedanken machen, sich austauschen und konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickeln können. Damit wird neben dem Thema „Klimawandel“ auch das Miteinander und der Austausch zwischen jungen Leuten gefördert, die sonst wenig miteinander zu tun haben.

Ein weiteres Ziel der Workshops ist, Grundlagen zum Thema Klimawandel zu vermitteln und aufzuzeigen, wie man im Privathaushalt, im landwirtschaftlichen Betrieb und mit seinem Handabdruck bzw. mit Vernetzung das Klima gemeinsam anpacken kann! Damit wird dem Thema Klimawandel etwas die Schwere und Komplexität genommen und auf den Alltag runtergebrochen. Mit positiven Beispielen und Aktionen die einzeln oder gemeinsam in der Gruppe durchgeführt werden, wird auf das geschaut und mit dem gearbeitet, was jede und jeder bewirken kann!

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Durchführung der Workshops und hoffen mit unserem Material dazu beizutragen, dass wir alle gemeinsam weniger reden und mehr machen und damit das Klima gemeinsam anpacken!



Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann
Geschäftsstellenleitung
vlf Bayern e.V. Freising



Judith Landes
Projektleitung
Landwirtschaft im Klimawandel



Julia-Marie Hiller
Kordinatorin Hochschulgruppen
im LBV Bayern e.V.



Antonia Kainz
Agrarreferentin
KLJB München-Freising

FAQ - Allgemeine Infos zu den Workshops und der Workshopreihe

An wen richtet sich dieser Leitfaden?

Die hier beschriebenen Unterlagen und Materialien dienen als Vorlage für alle, die die Workshopreihe „Klima? Gemeinsam anpacken!“ als Leiterin oder Moderator selbst durchführen wollen.

„Workshopleitung“ verbinden wir mit folgenden Grundsätzen, die sich an den Leitlinien der Bildung für Nachhaltige Entwicklung - kurz BNE - orientieren ¹:

- Workshopleitung als Lernbegleitung i.S. von Ermöglichungsdidaktik: In den Workshops wird Raum geschaffen, der den TN durch Partizipation und Interaktion selbstorganisiertes Lernen ermöglicht.
- Workshopleitung als Gruppenleitung: Das Kennenlernen untereinander, die Gruppenbildung und eine positive Gruppendynamik ist Grundlage, auf der die TN gemeinsame Lernerfahrungen machen sowie von- und miteinander lernen.
- Workshopleitung als Vermittlerin von Werten: Die Auseinandersetzung mit dem Thema Klimawandel bleibt in den Workshops nicht in der theoretischen Vermittlung stehen. Die Workshopleitung lenkt den Blick bewußt auf positive Beispiele und Möglichkeiten selbst aktiv zu werden. Dadurch wird den TN ein Wertekompass geboten, der Orientierung bietet und motiviert, sich zu engagieren.

Wer ist die Zielgruppe der Workshopreihe?

Die Workshopreihe wurde speziell für Jugendliche und junge Erwachsene entwickelt, die in der Landwirtschaft, der Landjugend und im Naturschutz aktiv sind. Im Rahmen des Projekts wird die Gruppe idealerweise aus Vertretern und Vertreterinnen dieser drei Gruppierungen gebildet. Grundsätzlich können die hier beschriebenen Vorlagen und Methoden auch für andere Zielgruppen und in der Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Ggf. sind hier leichte Anpassungen nötig.

Warum `Workshop` und nicht `Seminar` oder `Fortbildung`?

Der Name Workshop ist ganz bewußt gewählt. Neben der Vermittlung von Basiswissen zum Klimawandel und Landwirtschaft sind die TN selbst gefordert: Ein lebendiger Austausch untereinander über Themen die sie interessieren, Diskussionen über unterschiedliche Sichtweisen und Standpunkte und Aktionen, die sie im Team selbstorganisiert umsetzen sind Elemente der Workshops. Es geht darum gemeinsam aktiv zu werden und anzupacken!

Wie dürfen die Materialien genutzt und eingesetzt werden?

Alle hier beschriebenen Vorlagen und Materialien können unter Nennung der Urheber im Sinne von Creative Commons (<https://de.creativecommons.net/was-ist-cc/>) genutzt werden.

¹ https://www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/was-ist-bne/was-ist-bne_node.html

Anforderungen an die Workshopleitung

Die Materialien richten sich an Personen, die bereits Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen sowie in Workshopgestaltung und Moderation mitbringen. Hintergrundwissen aus den Bereichen Landwirtschaft sowie Natur- und Klimaschutz sind Voraussetzung. Einschlägige Quellen finden sich im Literaturverzeichnis und den Moderatorennotizen zu den Präsentationen, die auf der [`Taskcards Workshopleitung`](#) zu finden sind.

Wo bekommt man Rückmeldung auf Fragen, die hier nicht beantwortet wurden oder bei Fragen zu den Vorlagen und Methoden?

Unter der der Taskcards [`Workshopleitung Klima? Gemeinsam anpacken!`](#) - kurz [`Taskcards Workshopleitung`](#) - sind für Workshopleiter und Moderatorinnen alle Infos und Kontakte gesammelt:

<https://www.taskcards.de/#/board/4a4cad04-54ff-441a-b904-89d2e0c2cc26>. Sie können auch unter diesem QR Code abgerufen werden:



Taskcards ist eine DSGVO konforme Pinnwand für Bildung und Projekte. Sollte die Weiterleitung nicht funktionieren kann es an den Computereinstellungen liegen, Hilfe dazu findet man unter <https://docs.taskcards.de/de/faq/technical>.

Gerne kannst du dich bei Fragen und Anregungen auch unter post@klima-gemeinsam-anpacken.de melden.

Wer steckt hinter diesem Workshopkonzept?

Der Leitfaden für die Workshopreihe „Klima? Gemeinsam anpacken!“ wurde im Rahmen des Wertebündnisprojekts „Landwirtschaft im KlimaWandel“ entwickelt. Das Projekt wird von der Stiftung Wertebündnis Bayern (<https://www.wertebuendnis-bayern.de/>) seit Ende 2024 bis Ende 2027 finanziert.

Projektträger ist der Verband für Landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V. (vlf - <https://www.vlf-bayern.de>), der das Projekt gemeinsam mit den Projektpartnern Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bayern (BDKJ - <https://bdkj-bayern.de/>) und der Naturschutzjugend im LBV (NAJU - <https://naju-bayern.de/>) realisiert.



Kurzbeschreibung 1 Gruppe - 3 Workshops

Wie oben schon beschrieben sind die Zielgruppen der Workshopreihe Jugendliche und junge Erwachsene. Grundsätzlich können die Workshops aber auch mit anderen Interessierten durchgeführt werden.

Die Workshopreihe ist in drei Workshops unterteilt, die im Abstand von 4-6 Wochen stattfinden sollten. Die Teilnehmenden bilden dabei eine feste Gruppe. Ein wichtiges Element in den Workshops ist auch das gemeinsame Essen, das das Miteinander und den Austausch fördert. Die Inhalte der Workshops sind in folgender Abbildung kurz dargestellt.:



Weitere mögliche Formate neben der Workshopreihe

Die einzelnen Elemente der Workshopreihe können auch in anderen Formaten, wie z.B. Halbtagesworkshops für Privatpersonen, Landwirte oder Organisationen verwendet werden.

Ideen sind hier z.B. den Workshop 1 unter dem Motto „Aktiv werden im Privathaushalt“ mit Privatpersonen, wie z.B. an Schulen, mit Vereinen oder VHS vor Ort durchzuführen. Dabei können unterschiedliche Schwerpunktthemen wie „Klimafreundlich kochen“, „Energieeinsparung im Haushalt“, „Mobilität“ oder „nachhaltiger Konsum“ mit unterschiedlichen Zielgruppen behandelt und direkt in der Praxis, z.B. mit einem Kochkurs angewandt werden.

Ebenso können die Materialien des Workshops 2 für Landwirte z.B. in Berufsschul-, Meister- oder Technikerklassen oder in Fortbildungskursen verwendet werden. Hier ist auch eine Verknüpfung mit Exkursionen oder Betriebsbesuchen sehr empfehlenswert.

Anleitungen zu den Einzelworkshops sind auch unter der [Taskcards Workshopleitung](#) zu finden.

Checkliste Workshopreihe: Planung sowie Vor- Nachbereitung

ToDo's	Erläuterung	✓
Vorbereitung Allgemein		
Gruppe	Feste Gruppe, 7 bis max. 15 TN, die an allen 3 Workshops teilnehmen!	
Ort	Ausreichend großer Raum mit WLAN für alle	
Termine und Zeiten	Empfehlung: alle drei Workshoptermine zu Beginn festlegen	
Vorbereitung der Workshops		
WS 1: Einladungen verschicken	TN per mail oder Messengerdienst anschreiben, Vorlage s.u.	
WS 1: TN Liste erstellen	TN Liste für die Workshopreihe , Vorlage s.u.	
WS 1: Einverständniserklärung	Einverständniserklärung für die Workshopreihe , Vorlage s.u.	
WS 2 und 3: Erinnerungsmail	~ 1 Woche vor Workshop Erinnerung an alle TN, vor WS 3 Erinnerung an Foto von Aktion Landwirtschaft hochladen (s. Methode u.)	
Ablaufplan ggf. anpassen	Die Ablaufpläne an die tatsächlichen Zeiten anpassen	
Vorbereitung Präsentation	Präsentationsvorlagen für Workshops s. 'Taskcards Workshopleitung'	
Vorbereitung der Flipcharts	Vorbereitung der Flipcharts, Vorlagen s.u.	
Vorbereitung/ Bestellen der Workshopmaterialien	Materialien vor Ort bestellen oder selbst mitbringen: • Flipchart mit Flipchartpapier • ggf. Pinnwand mit Packpapier bespannt • Beamer mit Laptop etc. für Präsentation • Moderationsmaterial • WLAN im Raum	
Vorbereitung Workshopunterlagen	Keine gedruckten Unterlagen, alle Unterlagen stehen online zur Verfügung und werden über QR Codes abgerufen (s.u.)	
Vorbereiten Materialien, Arbeitsblätter, etc. je nach Methode	Je nach Einsatz der Methoden unterschiedliche Materialien, s.u. Methodenbeschreibung in Workshopklärungen	
Essen planen	Gemeinsames Essen organisieren	
Pausenverpflegung	Getränke, Kaffee und Tee sowie Obst oder Snacks organisieren	
Durchführung der Workshops		
Technikcheck	Vor Beginn Technik überprüfen, insbesondere WLAN!	
Raum vorbereiten	Halbkreis ohne Tische, Tische ggf. am Rand	
WS 1: Namensschilder aufhängen	Namensschilder s. Methode 'Gemeinsamkeiten finden'	
WS 1: TN Listen	TN überprüfen und bestätigen ihre Adressdaten mit Unterschrift	
WS 1: Einverständniserklärung	TN unterschreiben Einverständniserklärung	
Fotos für Fotoprotokoll	Flipcharts und Pinnwände abfotografieren	
WS 3: Evaluation	Onlineevaluation zum Abschluss Workshopreihe, s. Link bzw. QR s.u.	
Nachbereitung der Workshops		
WS 1: Adressliste an TN	Adressliste an alle TN verschicken bei Zustimmung von allen	
Fotoprotokoll an TN	Fotoprotokoll (Präsentation und Flipcharts) erstellen und verschicken	
WS 2 und 3: Liste Aktionen an TN	Aktionen Privathaushalt WS 1 und Landwirtschaft WS 2 sammeln und an TN schicken.	
Zertifikat	Für die Teilnahme an der Workshopreihe kann eine Teilnahmebestätigung ausgestellt werden, Kontakt unter post@klima-gemeinsam-anpacken.de	

Erläuterungen zu den ToDos der Checkliste Workshops: Planung und Durchführung

Die in der Checkliste aufgeführten ToDos werden hier nochmals ausführlicher erläutert.

Vorbereitung Allgemein

Gruppe

Die Gruppe sollte aus mind. sieben bis max. fünfzehn Personen bestehen. Eine größere Gruppengröße ist nicht empfehlenswert, da wichtige Elemente der Workshops das Kennenlernen und der intensive Austausch untereinander sind. In größeren Gruppen ist dies in der Kürze der Zeit nicht so einfach zu realisieren.

Im Rahmen des Projekts bildet sich die Gruppe aus Vertretern und Vertreterinnen von Landwirtschaft, Landjugend und Naturschutz. Wichtig ist, dass die TN an allen 3 Workshops teilnehmen!

Empfehlenswert ist mit einer bereits bestehenden Gruppe als Basis zu arbeiten und weitere Interessierte aus den anderen Gruppierungen dazu einzuladen. Dies hat sich z.B. an der Technikerschule Triesdorf bewährt, bei der sich die Workshopgruppe aus Schülerinnen und Schülern der Technikerschule sowie Studierenden, die sich in der NAJU Hochschulgruppe engagieren und interessierten Studierenden zusammengesetzt hat.

Die TN können z.B. in der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Projektbeteiligten wie z.B. vlf Kreis- oder Bezirksverbände, Berufs- oder Technikerschulen, Landvolkshochschulen oder KLJB Ortsgruppen sowie NAJU Jugend- bzw. Hochschulgruppen akquiriert werden.

Ort

Es wird je nach Gruppengröße ein ausreichend großer Raum benötigt. Die TN arbeiten während der Workshops teilweise mit ihren Endgeräten. Daher ist es in der Planung wichtig, darauf zu achten, dass für die TN W-LAN Nutzung zur Verfügung steht!

Termine und Zeiten

Die Workshopreihe umfasst 3 Workshops, die jeweils etwa 4 Stunden dauern. Abhängig davon welchen Zeitraum das gemeinsame Essen einnimmt können die Workshops ggf. auch bis zu 5 Stunden dauern. Zwischen den einzelnen Workshopterminen sollten etwa 3-4 Wochen liegen. Es wird empfohlen, alle drei Workshoptermine zu Beginn festzulegen und diese in der Bewerbung schon zu kommunizieren, da dadurch die Verbindlichkeit der TN zur Teilnahme an allen 3 Terminen steigt!

Bewerbung der Workshops

Idealerweise läuft die Bewerbung der Workshops über Kooperationspartner vor Ort. Informationen zum Projekt finden sich unter www.klima-gemeinsam-anpacken.de. Vorlagen zu Einladungsschreiben etc. können unter der `Taskcards Workshopleitung` heruntergeladen werden.

Vorbereitung der Workshops

Einladungen vor 1. Workshop verschicken

Alle TN werden vor Beginn der Workshopreihe persönlich per mail oder Messengerdienst angeschrieben. Ein ausfüllbares pdf steht zur Verfügung, s.u. Workshop 1 und [`Taskcards Workshopleitung`](#).

TN Liste und DSGVO Einverständniserklärung

Im Rahmen des Projekts muss für jede Workshopreihe eine TN Liste und die Einverständniserklärung erstellt werden, die die TN - ihre Zustimmung vorausgesetzt - beim ersten Workshop unterschreiben. Mit der Einverständniserklärung erlauben die TN, im Rahmen des Projekts personenbezogene Daten und Bild- bzw. Filmmaterial zu nutzen. Die pdf Vorlage ist unter [`Taskcards Workshopleitung`](#) zu finden.

Nur 2. und 3. Workshop Erinnerungsmail

Alle TN werden etwa eine Woche vor dem nächsten Workshop an ihre Aktion und den nächsten Workshop erinnert und persönlich per mail oder Messengerdienst angeschrieben. Textvorschläge s.u. bei den Workshops und [`Taskcards Workshopleitung`](#).

Ablaufplan ggf. anpassen

Die Ablaufpläne finden sich unten bei den jeweiligen Workshops und stehen als docx auf der [`Taskcards Workshopleitung`](#) zur Verfügung. Ggf. müssen sie an die tatsächlichen Zeiten angepasst werden.

Vorbereitung Präsentation

In den Workshops wird u.a. mit Präsentationen gearbeitet. Die Übersicht zur Präsentation findet sich bei den jeweiligen Workshopbeschreibungen. Die animierten Präsentationen sowie die Präsentationsübersicht mit Moderatorennotizen und Links sind auf der [`Taskcards Workshopleitung`](#) als pdfs zu finden.

Vorbereitung der Flipcharts

In den Workshops wird mit Flipcharts gearbeitet, Vorlagen für die fix- bzw. halbfertigen Flipcharts finden sich unten bei den jeweiligen Workshopbeschreibungen.

Vorbereitung/ Bestellen der Workshopmaterialien

Materialien vor Ort bestellen oder selbst mitbringen:

- Flipchart mit Flipchartpapier
- Pinnwand mit Packpapier bespannt
- Beamer
- Laptop etc. für Präsentation
- Moderationsmaterial (s. Material in den Ablaufplänen)
- WLAN im Raum

Workshopunterlagen

Die TN bekommen keine gedruckten Unterlagen. Links zu Materialien stehen online zur Verfügung und werden über QR Codes abgerufen, s.u. bei den jeweiligen Workshopbeschreibungen.

Namensschilder vorbereiten

Namensschilder können z.B. mit der Methode 'Gemeinsamkeiten finden', s. Methodenbeschreibung Workshop 1 kombiniert werden. Wird diese Methode nicht eingesetzt, dann wird empfohlen eigene Namensschilder zu erstellen.

Essen planen

Das gemeinsame Essen ist ein sehr wichtiges Element der Workshops. Es empfiehlt sich nicht nur Snacks sondern zum Abschluss des Workshops entweder ein Mittag- oder Abendessen gemeinsam einzunehmen. Im ersten Workshop ist empfehlenswert das Essen im Seminarhaus zu bestellen oder z.B. Pizza kommen zu lassen. Ab dem 2. Workshop kann auch gemeinsam ein klimafreundliches Essen als eine Aktion zubereitet werden. Hier sollte auf regionale, saisonale, bio und faire Produkte geachtet werden!

Pausenverpflegung

Getränke, ggf. auch Kaffee und Tee sowie Obst oder Snacks mit regionalen, saisonalen, bio und fairen Produkten.

Durchführung der Workshops

Technikcheck

Vor Beginn Technik überprüfen, insbesondere WLAN!

Raum vorbereiten

Es wird empfohlen im Halbkreis ohne Tische zu arbeiten. Tische können je nach Größe des Raums am Rand des Raums für Einzel- und Gruppenarbeiten stehen.

Namensschilder aufhängen

Namensschilder an Pinnwand oder FC aufhängen, s. Methode 'Gemeinsamkeiten finden'.

Nur 1. Workshop: TN Listen überprüfen

TN überprüfen und bestätigen ihre Adressdaten.

Nur 1. Workshop: Einverständniserklärung

TN, die damit einverstanden sind unterschreiben die Einverständniserklärung (s.o.).

Fotos für Fotoprotokoll

Für das Fotoprotokoll werden die Flipcharts und ggf. Pinnwände abfotografiert.

Mit TN gemeinsame Kommunikationsplattform klären

Die Ergebnisse der Workshops und die Kommunikation kann auf verschiedenen Kanälen wie email, Online-Plattformen (z.B. Taskcards), Lernplattformen (z.B. moodle) oder Social Media Kanälen passieren. Wichtig ist, dass mit der Gruppe geklärt wird, wie die Kommunikation und das zur Verfügung stellen von Materialien geregelt wird. Zu achten ist hierbei vor allem auf DSGVO konformen Tools!

Nachbereitung der Workshops

Nur 1. Workshop: Adressliste an TN

Wenn sich alle TN damit einverstanden erklärt haben, bekommen alle TN die Adressliste ihrer Workshopreihe für den Austausch untereinander als pdf zur Verfügung gestellt.

Fotoprotokoll an TN

Die TN bekommen im Nachgang die verwendeten Folien und die abfotografierten Flipcharts bzw. Pinnwände als pdf zur Verfügung gestellt. Die Workshopleitung erstellt eigenständig das Fotoprotokoll. Hier stehen keine Vorlagen zur Verfügung.

Liste `Aktionen´ an TN

Im ersten Workshop nehmen sich die TN Aktionen im Privathaushalt vor, die sie bis zum 2. Workshop umsetzen. Diese werden von der Workshopleitung im Workshop festgehalten und in einer Liste eingetragen. Diese Liste wird den TN eine Woche vor dem nächsten Workshop als Erinnerung geschickt.

Im 2. Workshop nehmen sich die TN in gemischten Gruppen Aktionen im Bereich Landwirtschaft vor. Auch diese werden wieder von der Workshopleitung im Workshop festgehalten, in eine Liste eingetragen und etwa eine Woche vor dem nächsten Workshop als Erinnerung an die TN geschickt.

Workshop 1: Klima anpacken im Privathaushalt

Vorlagen Workshop 1



Einladungsschreiben

Diese Vorlage ist auch als ausfüllbares pdf unter [`Taskcards Workshopleitung`](#) zu finden.



Klima? Gemeinsam anpacken!
Informationen zu den Workshops

Liebe/r wir freuen uns, Dich zu unserer Workshopreihe „Klima? Gemeinsam anpacken“ begrüßen zu dürfen. Unser erster Workshop findet am in statt.

Der erste Workshop steht unter dem Motto „Klima anpacken im Privathaushalt“, dort:

- lernst du die anderen kennen und tauscht dich mit ihnen aus,
- erfährst du wichtige Hintergründe zum Klimawandel und ermittelst deinen CO₂-Fußabdruck und
- du bekommst Ideen, was du bei dir im Privathaushalt mit einer konkreten Aktion umsetzen kannst!

Wir werden an dem Termin auch interaktiv arbeiten, wir bitten Dich, ein Smartphone oder Tablet mitzubringen. Für Verpflegung während des Workshops ist gesorgt.

Die Folgewerkshops, die am und stattfinden, stehen dann unter dem Motto „Klima anpacken in der Landwirtschaft“ und „Klima anpacken durch Vernetzung“!

Hast Du noch Fragen? Dann melde Dich gern unter

Wir wünschen eine gute Zeit bis zu unserem Workshop, viele Grüße,

Termine:



Ort:



Einladungsschreiben Workshop 1 www.klima-gemeinsam-anpacken.de

Einverständniserklärung

Diese Vorlage ist auch als pdf unter [`Taskcards Workshopleitung`](#) zu finden.



Einverständniserklärung

Projekt: Landwirtschaft im KlimaWandel

Hiermit gestatte ich der Stiftung Wertebündnis Bayern, dem Projektträger und den Projektpartnern

- Filme, Fotografien und Audios,
- auf denen ich zu sehen und zu hören bin,
- beliebig oft und im Ganzen oder in Teilen
- für Social Media-, Homepage-, Rundfunk-, Vorführungs-, audiovisuelle und phonographische Zwecke, wie TV, Hörfunk, Online- und Multimediaverbreitung, Bild- und Tonträger jeder Art
- sowie für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Wertebündnis Bayern, des Projektträgers und der Projektpartner
- kostenfrei sowie zeitlich, örtlich und inhaltlich uneingeschränkt zu nutzen, zu verbreiten, öffentlich zur Schau zu stellen und zu bearbeiten.

Für die Anfertigung und Veröffentlichung von Fotos von einzelnen, individuell erkennbaren Personen oder von Video- oder Tonaufnahmen ist im vorliegenden Fall eine Einwilligung erforderlich. Die Verarbeitung basiert auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO.

Diese Einwilligung umfasst auch das Recht zur Duplizierung, Bearbeitung und Umarbeitung der Vorlagen. Durch eine Verwendung im Internet können die Fotos und/oder Videos weltweit abgerufen und gespeichert werden. Entsprechende Daten können damit auch über so genannte „Suchmaschinen“ aufgefunden werden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen oder Unternehmen diese Bilder und/oder Videos verändern, zu anderen Zwecken nutzen oder mit weiteren im Internet verfügbaren Daten verknüpfen und ein Persönlichkeitsprofil erstellen. Über die Archivfunktion von Suchmaschinen sind die Daten zudem häufig auch dann noch abrufbar, wenn diese aus den oben genannten Internetseiten bereits entfernt oder geändert wurden.

Die Stiftung Wertebündnis Bayern, der Projektträger und die Projektpartner sind berechtigt, die oben genannten Aufnahmen zum Zwecke der Verbreitung und Verwertung im Rahmen von Projekten auf Dritte zu übertragen. Bei der Weitergabe an Dritte dürfen mein Name und meine persönlichen Daten nur nach Rücksprache mit mir genannt werden.

Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Diese Einwilligung erfolgt unentgeltlich. Sie können die Einwilligung jederzeit schriftlich bei der Stiftung Wertebündnis Bayern, Prinzregentenstraße 24, 80538 München (stiftung@wertebuendnis-bayern.de) mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Dies ist insbesondere relevant in Fällen, in denen der Druckauftrag bereits erteilt ist.

Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie zeitlich unbeschränkt.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Vorname, Name Geburtsdatum

Adresse

Ort, Datum Unterschrift

Sofern die abgebildete Person das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter erforderlich, zusätzlich muss ab dem 14. Lebensjahr die abgebildete Person unterschreiben.

.....
(Ort, Datum) (Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten)

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter:
[\(https://www.wertebuendnis-bayern.de/datenschutz/\)](https://www.wertebuendnis-bayern.de/datenschutz/)

1
2

Ablaufplan Workshop 1

Alle Ablaufpläne stehen auch als docx auf der [`Taskcards Workshopleitung`](#) zur Verfügung und können an die geplanten Workshopzeiten angepasst werden.

Klima? Gemeinsam anpacken!

1 Gruppe - 3 Workshops - jeweils halber Tag



Ablaufplan Workshop 1: Klima anpacken im Privathaushalt

Zielgruppe: Junge Leute aus Landwirtschaft und Naturschutz sowie Landjugendliche

Dieser Ablaufplan beschreibt den ersten halbtägigen Workshop aus der Reihe „Klima? Gemeinsam anpacken!“ für die oben genannte Zielgruppe. Die Inhalte des Workshops können für andere Zielgruppen ebenso verwendet werden. Dieser Ablaufplan wurde im Rahmen des Wertebündnisprojekts „Landwirtschaft im Klimawandel“ erstellt. Projektträger ist der Verband für Landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V. (vlf - <https://www.vlf-bayern.de/>), der das Projekt gemeinsam mit den Projektpartnern Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bayern (BDKJ - <https://bdkj-bayern.de/>) und der Naturschutzjugend im LBV (NAJU - <https://naju-bayern.de/>) realisiert.



Dieser Ablaufplan ist lizenziert unter CC-BY-SA 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>) Diese Lizenz erlaubt das Teilen, Bearbeiten, solange die Bearbeitung unter denselben Bedingungen weitergegeben werden sowie die kommerzielle Nutzung. Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen wie z.B. Fotos, Grafiken, etc. erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Ziele des Workshops

Am Ende des Workshops:

- ... haben sich die TN kennengelernt und sich über Gemeinsamkeiten ausgetauscht.
- ... wurde der Ablauf der Workshop-Reihe vorgestellt und mit den TN deren Erwartungen an die Workshops geklärt.
- ... haben die TN ein gemeinsames Basiswissen zum Thema „Klimawandel“ und haben ihre persönliche Einstellung dazu reflektiert.
- ... haben die TN ihren persönlichen Fußabdruck gemacht und sich dazu ausgetauscht.
- ... haben die TN eine Aktion für ihren Privathaushalt definiert, mit der Klimagase reduziert werden können und die sie bis zum nächsten Workshop umsetzen wollen.
- ... fand ein Austausch in der Gruppe statt, der den TN einen Perspektivwechsel ermöglicht und unterschiedliche Sichtweisen aufzeigt.

Benötigte Materialien:

- Flipchart mit Papier
- 1 Pinnwand mit Papier bespannt
- Moderationskoffer
- Beamer
- W-LAN auch für TN
- Maßnahmenpaket Klima und Landwirtschaft ausdrucken
- Post Its

Raumgestaltung:

- halb offener Stuhlkreis mit Tischen für Klimaquiz und Gruppenarbeiten am Rand oder im hinteren Raumbereich

Abkürzungen:

- AB: Arbeitsblatt
- FC: Flipchart
- KG: Kleingruppe
- LW: Landwirtschaft
- TN: Teilnehmende



Ablaufplan - Workshop 1 von 3 - Klima anpacken im Privathaushalt - www.klima-gemeinsam-anpacken.de

2



Hinweis: Kursiv gesetzte Einheiten können auch weggelassen werden oder optional eingesetzt werden.

Zeit	Thema	Inhalte	Material	Anmerkung
16.00 h	Begrüßung und Ankommen	Kurze Begrüßung durch Workshopleitung Klären „Du“ Soziogramm - Aufstellung Wer ist wer: - Vertreter KLJB – NAJU – vlf stellen sich in Gruppen zusammen → reihum stellt sich jede/r kurz mit Namen und Wohnort vor. - Optional 2. Aufstellung: Ich bin schon Klimawandelprofi – Ich bin Klimawandellaie	Folie 2 der Präsentation WS 1	Je nach Gruppenzusammensetzung das „Wer ist wer“ anpassen s. auch Kurzbeschreibung Übung „Soziogramm“
16.15	Gemeinsamkeiten finden	Einstiegsrunde und Kennenlernen mit Übung Gemeinsamkeiten	FC oder PW	Vorbereiten: Namensschilder auf PW oder FC für Gemeinsamkeiten
16.40	Programm und Erwartungen	Vorstellung Programm heute Workshoppreihe vorstellen Murmelrunde zu Dritt: darum bin ich dabei, das interessiert mich heute speziell ... Am FC sammeln	FC oder ppt	Folie 3 Präsentation Workshop 1 Wieder Mischung der drei Verbände, aber andere Zusammensetzung als in der ersten Runde Wichtig hier die TN mischen

 Ablaufplan – Workshop 1 von 3 - Klima anpacken im Privathaushalt - www.klima-gemeinsam-anpacken.de

3



Zeit	Thema	Inhalte	Material	Anmerkung
Optional	Begrüßung und Ankommen	Kurze Begrüßung durch Workshopleitung Klären „Du“ Soziogramm - Aufstellung Wer ist wer: Vertreter KLJB – NAJU – vlf stellen sich in Gruppen zusammen, 3er-Gruppe bilden mit jeweils einem Vertreter der Verbände: - gegenseitige Vorstellung, z.B: Ausbildung/Beruf/Hobbies/Interessen/Bezug zum Thema etc. - Gibt es Gemeinsamkeiten oder differierende Vorstellungen zwischen uns Dreien in Bezug auf das Thema Im Plenum: - reihum stellt sich jede/r kurz mit Namen und Wohnort vor. Oder einer der 3er-Gruppe berichtet kurz im Plenum und stellt die TN vor - Optional 2. Aufstellung: Ich bin schon Klimawandelprofi – Ich bin Klimawandellaie	Folie 2 der Präsentation WS 1	Je nach Gruppenzusammensetzung das „Wer ist wer“ anpassen s. auch Kurzbeschreibung Übung „Soziogramm“ Ziel dieser Einheit: Alle kommen zu Beginn leichter ins Gespräch ohne im Rampenlicht des Plenums zu stehen
16.55	Klimawandel ZDF	Zum Einstieg 2 Fragen zu Klimawandel Folie 4 in gemischten Murmelgruppen und das Sammeln auf FC: - Welche Schlagworte fallen Dir zum Thema Klimawandel ein - Wo nimmst Du die Auswirkungen des Klimawandels persönlich wahr? Interaktiver Vortrag mit Berücksichtigung des Wissensstands in der Gruppe: Präsentation mit Diskussion in der Gruppe - Klimagase, Entwicklung, Klimawandel Basiswissen	Folien 4 bis 13 Präsentation Workshop 1	kurz knackig und wirklich nur als gemeinsame Basis nicht zu tief reingehen Alternative: Stationenlernen dann ist aber etwas mehr Zeit nötig!

 Ablaufplan – Workshop 1 von 3 - Klima anpacken im Privathaushalt - www.klima-gemeinsam-anpacken.de

4



Zeit	Thema	Inhalte	Material	Anmerkung
17.10 h	Klimaquiz mit Karten des KNK	In gemischten 2er/3 er KG 7 Karten pro Gruppe, nach CO2e Einsparung aufsteigend sortieren (10 min.) Dann umdrehen und überprüfen. Die Gruppe, die die meisten Karten richtig hat bekommt Tafel Schokolade (5 min.) Abschlussfrage Was geht mir da jetzt durch den Kopf? → Diskutieren in der KG (5 min.) Gemeinsame Abschlussdiskussion in Plenum (15 min.)	Folie 14 Präsentation Workshop 1, Karten des Klimaquiz (Fair Trade) Schokolade	Vorlage Karten zum Ausdrucken auf Taskcards Hintergrundinfos uz den Karten s. auch pdf Klimaquiz – Hintergrundinformation und Quellen,
17.45	Pause	Möglichkeit zum Austausch		In Pause: Einverständniserklärung und TN Liste ausfüllen
18.00 h	Klimawandel – von was reden wir überhaupt	Überleitung zu Fußabdruck und eigener Verantwortung; Präsentation mit Diskussion in der Gruppe : Folien 17-21	Präsentation Workshop 1	
18.15 h	Mein persönlicher Fußabdruck	UBA Rechner jeder/ jede für sich Als Abschluss kurzer Austausch im Plenum - Was war mein größtes Aha Erlebnis?	UBA QR Code, ppt S. 21	UBA Rechner unter QR Code, ppt S. 21
18.40 h	Austausch Fußabdruck	Einteilung in 3er/4er KG (Energie/ Wohnen, Mobilität, Ernährung, Konsum), Austausch in KG mithilfe der Klimaquizkarten entsprechend des Gruppenthemas (jede KG kriegt ihre Karten) - Was sind in unserem Bereich die größten Hebel? - Was ist in unserem Bereich leicht umzusetzen? - Was nehme ich mir/ wir uns konkret bis zum nächsten Mal vor? Im Plenum Rückmeldungen und Vorhaben aus KG sammeln	FC	

 Ablaufplan – Workshop 1 von 3 - Klima anpacken im Privathaushalt - www.klima-gemeinsam-anpacken.de

5



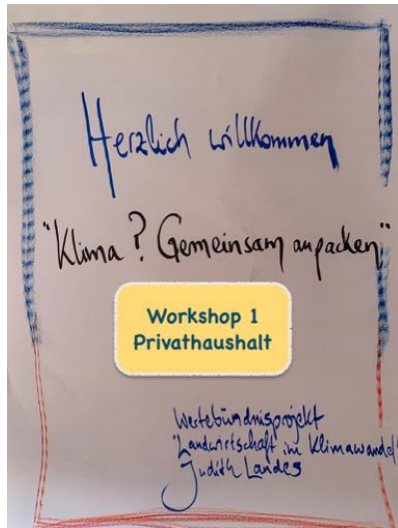
Zeit	Thema	Inhalte	Material	Anmerkung
19.10 h	Überleitung zum nächsten Mal: Schwerpunktthema Landwirtschaft	Nächstes Mal Fokus auf Landwirtschaft Vorbereitung fürs nächste Mal: - Landwirte machen LfL Rechner für ihren Betrieb und überlegen, was sie als Thema für ihren Betrieb interessant fänden. - Die Anderen setzen Aktion/ Vorhaben um aus voriger KG → suchen sich jemanden als Sparringspartner mit dem sie sich austauschen in den nächsten 4 Wochen. Hier AB „Reflexionsblatt Meine Aktion“ mitgeben Für alle zum Stöbern Taskcards! (QR Code und Nachbereitung Kurzüberblick nächste Module	QR Code zu Taskcards „Aktiv werden im Privathaushalt“ s. ppt. S. 33 Reflexionsblatt „Meine Aktion“ FC	Hinweis: Unterlagen als pdf (Fotoprotokoll) zeitnah (Links sind enthalten)
19.25 h	Abschlussrunde	1 Satz zum Abschluss - so geh ich jetzt raus oder - das war heute merk-würdig ...	FC	
19.30	Abschluss mit gemeinsamen Essen			
20.00	Verabschiedung			

 Ablaufplan – Workshop 1 von 3 - Klima anpacken im Privathaushalt - www.klima-gemeinsam-anpacken.de

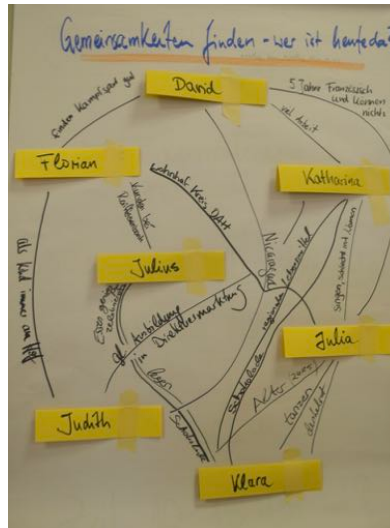
6

Flipchartvorlagen Workshop 1

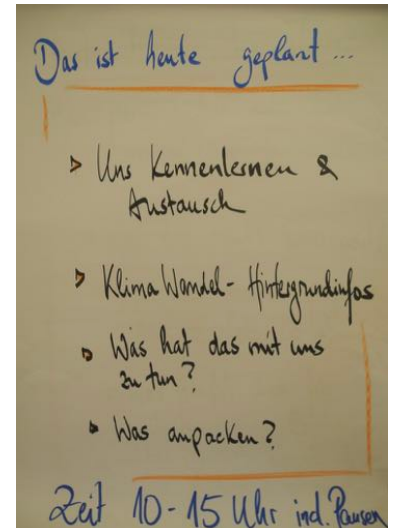
Begrüßungschart



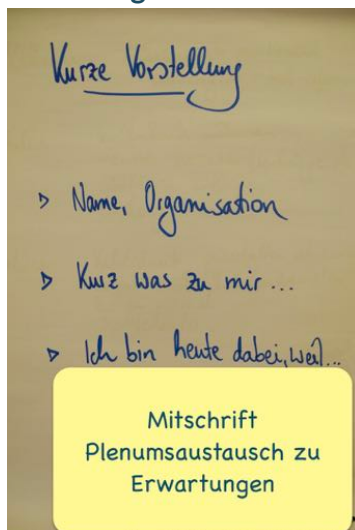
Gemeinsamkeiten finden



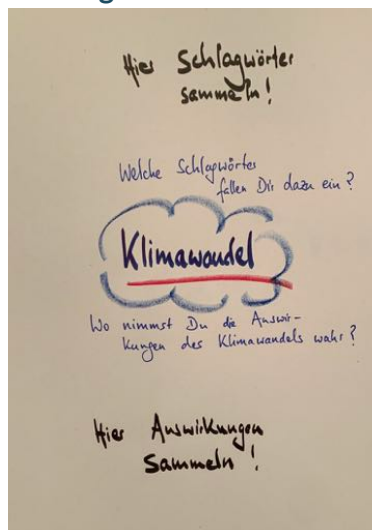
Programm (FC oder ppt)



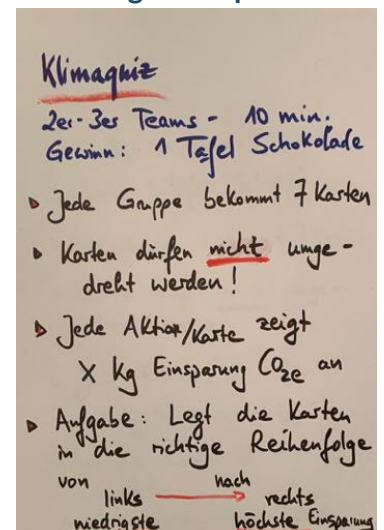
Kurzvorstellung und Erwartungen klären



Einstieg Klimawandel



Anleitung Klimaquiz



KG Anleitung Fußabdruck

Fußabdruck

4 Themengruppen - 30 min.
Energie/Wohnen, Mobilität, Ernährung, Konsum

- ▷ Entscheide dich für eine Themengruppe
- ▷ Tauscht euch in der Themengruppe zu folgenden Fragen aus:
 - Was sind in unserem Themenbereich die größten Hebel zur CO₂-Einsparung?
 - Was ist in unserem Themenbereich leicht umzusetzen?
 - Was nehme ich mir/wir uns konkret bis zum nächsten Workshop vor? Aktion Privathaushalt

Aktionen Privathaushalt

Das nehme ich mir vor...

Heizungsarten Funktionsweise
Bäumen mehr in Schutz nehmen

Kühlschrank - Elektrogeräte
ob neu?
CO₂ Kompensation-sinnvolle Projekte
Stromanbieter

Namen
vermerken

Brot selbst backen
Fleischkonsum bewusst reduzieren
Einblick auf Verpackung & Regionalwaren

Strom Eigenverbrauch optimieren
Planen Aktiv Anlage spendensg.?
Fußabdruckreduktionsplan
Bodenuntersuchung & C-Speicherung
Humusgehalt

Ausblick nächster Workshop

Wie gehts weiter?

Landwirte:

- ▷ Bitte macht den 4K Klima-check für euren Betrieb und überlegt, welches Thema für euren Betrieb interessant wäre
- ▷ Optional: Aktion Privathaushalt umsetzen

Alle anderen:

- ▷ Setzt wenn möglich eure Aktionen 'Privathaushalt' um

Nächster Termin - Schwerpunkt Landwirtschaft

Abschlussrunde

Rückmeldung zu heute

- ▷ So geht ich jetzt raus
- ▷ Das war heute merkwürdig ...

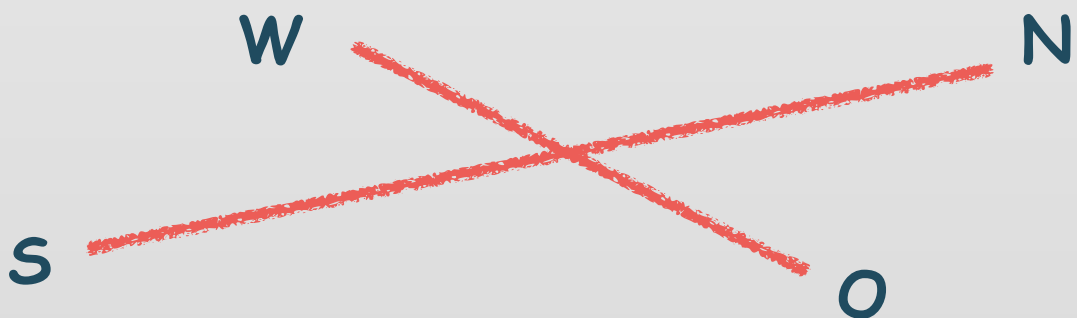
Methoden Workshop 1

Die Methoden, die in diesem Workshop eingesetzt werden, sind als Methodenblätter auf den folgenden Seiten beschrieben.



Soziogramm

Ziel:	Die TN entdecken über die Aufstellung Gleichgesinnte oder lernen sich über die Fragen kennen
Zeit:	je nach Intensität 10-20 min
Material:	ggf. Flipchart, Moderationskarten
Vorbereitung:	Kennenlernfragen ausformulieren, die Moderation entweder nur sich selbst oder auf Flipchart notiert. Moderationskarten mit Stichpunkten, die die Antworten vorgeben.
Ablauf:	Die Teilnehmer platzieren sich nach unterschiedlichen Fragestellungen im gesamten Raum, z.B. nach zu folgenden Fragestellungen: • Woher kommst du? --> auf dem Boden werden die Himmelsrichtungen mit vier Karten (N, S, W, O) symbolisiert • In welchem Verband (hier: vlf, NAJU, KLJB) bist du aktiv? --> auf dem Boden sind Karten mit den jeweiligen Gruppierungen verteilt • Wer kennt sich schon von Schule/ Ehrenamt ... ? --> Gruppen bilden • Wie gut kennst du dich schon mit dem Thema aus? --> auf einer imaginären Linie Aufstellung zwischen den beiden Polen, die durch die Karten „Ich bin schon Klimawandelprofi“ und „Ich bin Klimawandellaie“ symbolisiert werden. Die Fragen können je nach Gruppe und Zielsetzung angepasst
Darauf sollte man achten:	Je nach Gruppengröße muss genügend Platz für die Aufstellung im Raum zur Verfügung stehen. Ist dies im Seminarraum nicht möglich, so kann das Soziogramm auch draußen oder außerhalb des Seminarraums gemacht werden.

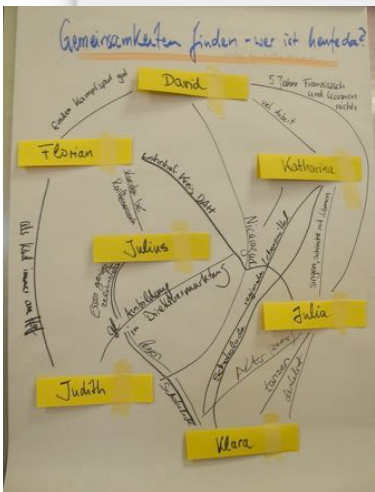


Gemeinsamkeiten finden

- Ziel:** TN lernen sich kennen und finden über Gemeinsamkeiten erste Anknüpfungspunkte, die das Miteinander fördern.
- Zeit:** je nach Intensität 15-25 min.
- Material:** Namensschilder z.B. aus gefalteten Moderationskarten, Pinnwand mit Packpapier bespannt oder alternativ für kleinere Gruppen auch auf Flipchart möglich, schwarze oder blaue Marker

Vorbereitung: Namensschilder mit etwas Abstand auf Pinnwand (Alternativ Flipchart)

Ablauf: Die TN bewegen sich frei im Raum. Jede/r sucht sich eine Person, die er/ sie noch nicht oder nicht gut kennt. Die beiden unterhalten sich und suchen eine Gemeinsamkeit. Wenn sie diese gefunden haben, verbinden sie auf der Pinnwand ihre beiden Namensschilder mit einer Linie und schreiben die Gemeinsamkeit auf diese Verbindung. Danach wird mit einer weiteren Person eine Gemeinsamkeit gesucht und diese, wie beschrieben, auf der Pinnwand festgehalten. Ideal ist, wenn jede Person sich mit mind. drei Personen ausgetauscht hat und diese Gemeinsamkeiten auf der Pinnwand vermerkt sind. Kurz vor Ende der Übung kündigt die Moderation an, dass dies nun die letzte Gesprächsrunde ist. Nachdem alle die Gemeinsamkeit aus der letzten Gesprächsrunde aufgeschrieben haben, stellen sich alle im Kreis auf. Die Moderation beginnt und nennt den Namen der TN, mit der sie eine Gemeinsamkeit gefunden hat. Die TN gibt dann an den nächsten TN weiter usw. Alternativ kann zusätzlich zu Namen und der Gemeinsamkeiten auch noch eine kurze Vorstellungsrunde gemacht werden.



Darauf sollte man achten: Da die Gruppenmitglieder sich die Personen selbst suchen, sollte die Moderation etwas darauf achten, dass jede/r sich mit mehreren Personen unterhält. Die Moderation sollte sich auch zumindest mit einer Person unterhalten und eine Gemeinsamkeit gefunden haben. Wenn neben Namen und Gemeinsamkeit noch eine Vorstellungsrunde gemacht wird sollte hier darauf geachtet werden, dass diese nicht zu lange wird.

Klimaquiz des Kompetenzzentrums für Nachhaltigen Konsum (KNK)

- Ziel:** Den TN wird bewusst, welche Verhaltensweise wie viel Klimagas verursacht und was die größten Hebel - Big Points - sind, um Klimagas einzusparen.
- Zeit:** etwa 20 min. inkl. Diskussion in Kleingruppe, Austausch im Plenum nochmals etwa 15 min.
- Material:** Das Kartenspiel ist unter folgendem Link zu finden, es kann selbst ausgedruckt oder bestellt werden: https://nachhaltigerkonsum.info/sites/default/files/medien/dokumente/Klimawaage-Kartenspiel_0.pdf. Für die Workshops „Klima? Gemeinsam anpacken!“ wurden zusätzliche Karten erstellt, s.u..
- 
- Vorbereitung:** Kartenspiel bestellen oder selbst ausdrucken, Laminieren ist für mehrmalige Verwendung empfehlenswert. Für jede Kleingruppe (3er/ 4er Gruppen) 7 Karten auswählen, die alle Bereiche und viel bis wenig Klimagaseinsparung repräsentieren. Optional: Gewinn (z.B. 1 Tafel Fairtradeschokolade) für die Gruppe, die die meisten richtigen Karten hat.
- Ablauf:** Die TN werden in 3er/4er Gruppen eingeteilt. Jede Kleingruppe bekommt 7 Karten, die die Moderation vorher zusammengestellt hat. Die Kleingruppe darf nur die Vorderseite der Karten vor sich ablegen, die Rückseite mit der Auflösung muss verdeckt bleiben! Die Kleingruppe muss nun die Karten in die richtige Reihenfolge legen: von der niedrigsten Klimagaseinsparung ganz aufsteigend bis zur höchsten Klimagaseinsparung ganz rechts. Nach etwa 10 min. müssen sich die TN entschieden haben. Nach Freigabe durch die Moderation dreht die Kleingruppe die Karten um. Die Karten, die falsch liegen werden nach unten geschoben. Die Gruppe, die die meisten Karten in der richtigen Reihenfolge hat, hat gewonnen.
- Danach tauschen sich die TN noch etwa 5 min. in der Kleingruppe aus, was für sie überraschend war und was ihnen jetzt durch den Kopf geht. Abschließend stellt jede KG im Plenum kurz vor, was in ihrer Gruppe überraschend war und was die größten Hebel waren.
- Darauf sollte man achten:** Es ist wichtig, dass die TN die Kartenrückseite und damit die Lösung erst nach Ende des Spiels ansehen. Dies muss in der Anmoderation klar kommuniziert und während des Spiels eingehalten werden.

Präsentation Workshop 1

Die animierte Präsentation und eine Präsentationsübersicht mit Moderatorennotizen und Links sind jeweils als pdf auf 'Taskcards Workshopleitung' zu finden.



Klima? Gemeinsam anpacken!
Workshop 1: Klima anpacken im Privathaushalt

Wertsbündnisprojekt „Landwirtschaft im KlimaWandel“
Stand 10-2025



Klima? Gemeinsam anpacken!
Workshops des Wertsbündnisprojekts
„Landwirtschaft im KlimaWandel“

An diesem Projekt sind folgende Organisationen beteiligt:

- vlf (Verband für landwirtschaftliche Fachbildung), 
- BDKJ - Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bayern mit der KLJB (Katholischen Landjugend München Freising) 
- NAJU - Naturschutzjugend im LBV beteiligt. 

Ablauf heute ...

- Einstieg und Kennenlernen
- Hintergrundwissen zu Klimawandel
- Klimaquiz
- Mein persönlicher Fußabdruck
- Ideen für den Privathaushalt
- wie gehts nun weiter

Klima? Gemeinsam anpacken!

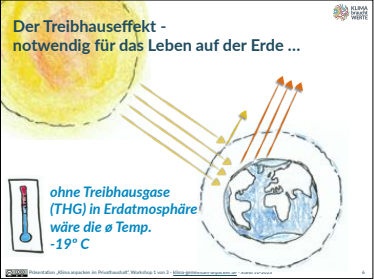
Welche Schlagwörter fallen dir zum Thema „Klimawandel“ ein?

Wo nimmst du die Auswirkungen des Klimawandels persönlich wahr?

ZDF - Zahlen, Daten, Fakten zum Klimawandel

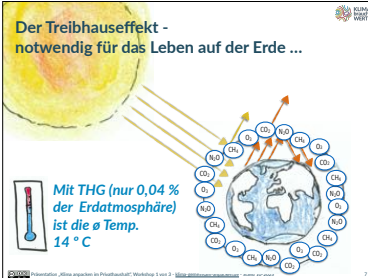
Ein paar Hintergrundinformationen ...

Der Treibhauseffekt - notwendig für das Leben auf der Erde ...



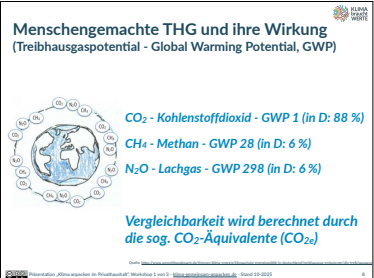
ohne Treibhausgase (THG) in Erdatmosphäre wäre die ø Temp. -19° C

Der Treibhauseffekt - notwendig für das Leben auf der Erde ...



Mit THG (nur 0,04 % der Erdatmosphäre) ist die ø Temp. 14° C

Menschengemachte THG und ihre Wirkung
(Treibhausgaspotential - Global Warming Potential, GWP)



CO₂ - Kohlenstoffdioxid - GWP 1 (in D: 88 %)
CH₄ - Methan - GWP 28 (in D: 6 %)
N₂O - Lachgas - GWP 298 (in D: 6 %)

Vergleichbarkeit wird berechnet durch die sog. CO₂-Äquivalente (CO_{2e})

Woher stammen die Treibhausgase hauptsächlich?

Kohlenstoffdioxid 88%:

Verbrennung fossiler Brennstoffe, Brandrodung Wälder

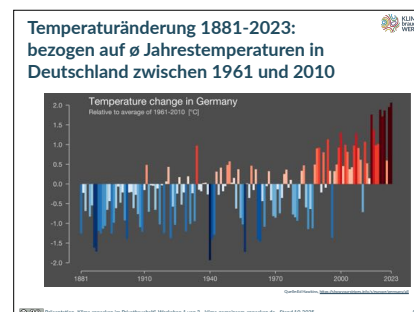
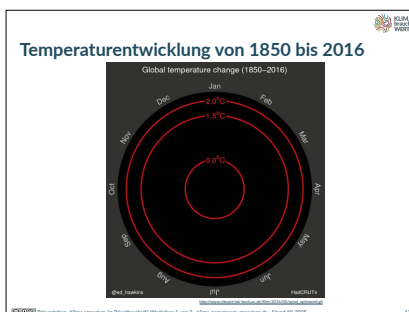
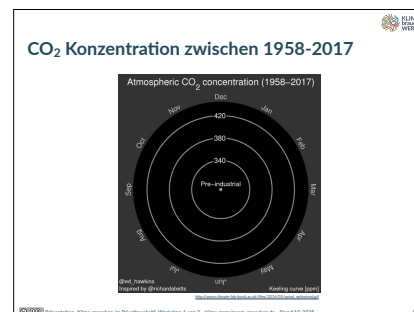
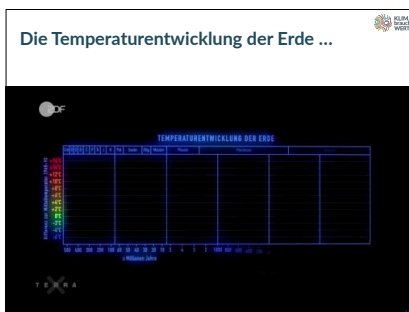
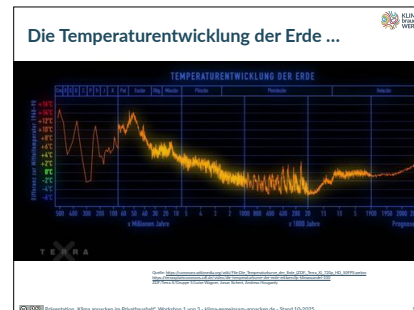
Methan 6%:

Förderung fossiler Brennstoffe, Verdauung Wiederkäuer, Zersetzung auf Mülldeponien, trockengelegte Moore, auftauender Permafrostboden

Lachgas 6%:

Landwirtschaft (Stickstoffdüngung, Tierhaltung), Verbrennung von Biomasse/-Kraftstoff, Flüsse

© 2020 KLIMA GEMEINSAM ANPACKEN. Stand 10-2025



Das Klima-Quiz



© 2020 KLIMA GEMEINSAM ANPACKEN. Stand 10-2025

Kurzer Austausch in Deiner Quizgruppe:

Das geht mir jetzt nach dem Quiz durch den Kopf ...

© 2020 KLIMA GEMEINSAM ANPACKEN. Stand 10-2025

**Klimagase einsparen und
Klimaanpassung im Privathaushalt n der
Landwirtschaft ...**

Wie können wir konkret anpacken?

© 2020 KLIMA braucht WERTE. Präsentation „Klima einsparen im Privathaushalt“ Workshop 1 von 3 – www.klima-gemeinsam-anpacken.de – Stand 10-2025

Und zum Abschluss ...

... ein paar Stimmen von Euch zu:

Was nehme ich mit? Was nehme ich mir vor ?

© 2020 KLIMA braucht WERTE. Präsentation „Klima einsparen im Privathaushalt“ Workshop 1 von 3 – www.klima-gemeinsam-anpacken.de – Stand 10-2025

**Ein Projekt des Wertebündnis Bayern
im Rahmen der Initiative „Klima braucht Werte“**

© 2020 KLIMA braucht WERTE. Präsentation „Klima einsparen im Privathaushalt“ Workshop 1 von 3 – www.klima-gemeinsam-anpacken.de – Stand 10-2025

**Optionale Folien, die je nach Intensität des
Austauschs und der Diskussion noch eingesetzt
werden können ...**

© 2020 KLIMA braucht WERTE. Präsentation „Klima einsparen im Privathaushalt“ Workshop 1 von 3 – www.klima-gemeinsam-anpacken.de – Stand 10-2025

Was wir so rauslassen ...

CO₂e Emissionen 2023 pro Kopf in Tonnen:

Weltweit pro Kopf ø 6,6 t, eine verträgliche Quote
läge bei max. 2 t pro Kopf!

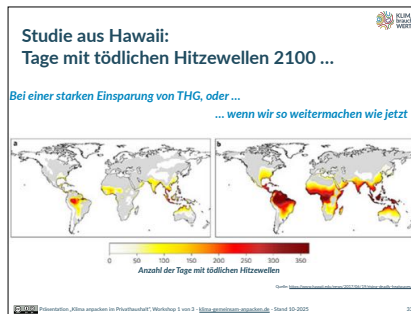
© 2020 KLIMA braucht WERTE. Präsentation „Klima einsparen im Privathaushalt“ Workshop 1 von 3 – www.klima-gemeinsam-anpacken.de – Stand 10-2025

**... oder die Verantwortung der westlichen
Industrieländer etwas anders dargestellt ...**

© 2020 KLIMA braucht WERTE. Präsentation „Klima einsparen im Privathaushalt“ Workshop 1 von 3 – www.klima-gemeinsam-anpacken.de – Stand 10-2025

CO₂e- Minderungspfade - Stand 2018

© 2020 KLIMA braucht WERTE. Präsentation „Klima einsparen im Privathaushalt“ Workshop 1 von 3 – www.klima-gemeinsam-anpacken.de – Stand 10-2025



Fußabdruck ganz konkret - Beispielhafte Ideen für die nächsten 4 Wochen ...

Mobilität

- Ich wandere von zu Hause aus statt in die Berge zu fahren
- Ich führe ein Mobilitätsgeäck
- Ich fahre mind. 3x wöchentlich die 10 km mit dem Fahrrad in die Arbeit
- Ich kompensiere die CO₂ Emissionen, die ich durch Mobilität verursacht habe

Konsum

- Ich recycle meine alten Handys
- Ich kaufe einen Monat lang plastikfrei ein bzw. reduziere meine Plastikverpackungen auf die Hälfte
- Ich erkundige mich über Wechsel zu einer ökologischen und ethischen Bank
- Ich erkundige mich über die Auswirkungen der Kinderherstellung (inkl. Brauch Secondhand Ladens)

Gebäude/Energie

- Ich lasse mich von einem Energieberater zu Einsparungspotential im Haus beraten
- Ich recherchiere zu regionalen Öko-Strom Anbietern
- Ich reduziere meinen Streamingverbrauch um 10 h pro Woche
- Ich reduziere die Raumtemperatur um 2 Grad

Ernährung

- Ich reduziere meine Lebensmittel-Verluste auf nahezu Null
- Ich liebe 1 Monat von Mo-Fr vegetarisch/vegan
- Ich kaufe 4 Wochen konsequent regional / saisonal
- Ich verzichte komplett auf hochverarbeitete Lebensmittel (z.B. Kartoffeln statt TK Pommes, etc.)

© 2020 KLIMA braucht WERTE. Präsentation „Klima anpassen im Privathaushalt“ Workshop 1 von 3 – www.klima-gemeinsam-anpacken.de – Stand 10-2025

Workshop 2: Klima anpacken in der Landwirtschaft

Vorlagen Workshop 2



Einladungstext Workshop 2

Im 2. Workshop reicht es per mail oder Messenger an den Workshop zu erinnern. Ein möglicher Text kann hier z.B. sein:

Workshop 2:

Hallo,

nächste Woche treffen wir uns am XXX von XXX bis XXX Uhr zu unserem zweiten Workshop in XXX.

Ich bin schon gespannt auf Eure Aktionen „Privathaushalt“ und wie es Euch mit dem LfL Klimarechner für die landwirtschaftlichen Betriebe ergangen ist. Ich schicke Euch dazu auch nochmal die Liste mit den Aktionen „Privathaushalt“ mit. Wir werden uns dann erst zu euren Aktionen austauschen und dann mit dem Thema „Klima anpacken in der Landwirtschaft“ befassen. Zum Abschluss werden wir wieder gemeinsam essen. Solltet Ihr dazu noch Fragen haben meldet Euch bitte unter XXX.

Viele Grüße,

XXX

Ablaufplan Workshop 2

Alle Ablaufpläne stehen auch als docx auf der [Taskcards Workshopleitung](#) zur Verfügung und können an die geplanten Workshopzeiten angepasst werden.

Klima? Gemeinsam anpacken!

1 Gruppe - 3 Workshops - jeweils halber Tag



Ablaufplan Workshop 2: Klima anpacken in der Landwirtschaft

Zielgruppe: Junge Leute aus Landwirtschaft und Naturschutz sowie Landjugendliche

Dieser Ablaufplan beschreibt den ersten halbtägigen Workshop aus der Reihe „Klima? Gemeinsam anpacken!“ für die oben genannte Zielgruppe. Die Inhalte des Workshops können für andere Zielgruppen ebenso verwendet werden. Dieser Ablaufplan wurde im Rahmen des Wertebündnisprojekts „Landwirtschaft im Klimawandel“ erstellt. Projektträger ist der Verband für Landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V. (vlf - <https://www.vlf-bayern.de/>), der das Projekt gemeinsam mit den Projektpartnern Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bayern (BDKJ - <https://bdkj-bayern.de/>) und der Naturschutzjugend im LBV (NAJU - <https://naju-bayern.de/>) realisiert.



Dieser Ablaufplan ist lizenziert unter CC-BY-SA 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>). Diese Lizenz erlaubt das Teilen, Bearbeiten, solange die Bearbeitung unter denselben Bedingungen weitergegeben werden sowie die kommerzielle Nutzung. Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen wie z.B. Fotos, Grafiken, etc. erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Ziele des Workshops

Am Ende des Workshops:

- ... haben sich die Teilnehmenden über ihre Erfahrungen mit den Aktionen ausgetauscht
- ... haben die Landwirte über ihre Erfahrungen mit dem LfL Klimacheck berichtet.
- ... ist den TN bewusst wie wichtig Klimaschutz und Klimaanpassung für die Zukunft der landwirtschaftlichen Betriebe sind.
- ... haben die TN gemeinsam eine Aktion für die landwirtschaftlichen Betriebe im Kurs erarbeitet.)

Benötigte Materialien:

- Flipchart mit Papier
- Moderationskoffer
- Beamer

Raumgestaltung:

- halb offener Stuhlkreis mit Tischen für Klimaquiz und Gruppenarbeiten am Rand oder im hinteren Raumbereich

Abkürzungen:

- AB: Arbeitsblatt
- FC: Flipchart
- KG: Kleingruppe
- LW: Landwirtschaft
- ppt: Präsentation s. Taskcards
- TN: Teilnehmende



Ablaufplan - Workshop 2 von 3 - Klima anpacken im Privathaushalt - www.klima-gemeinsam-anpacken.de

2



Hinweis: Kursiv gesetzte Einheiten können auch weggelassen werden oder optional eingesetzt werden.

Zeit	Thema	Inhalte	Material	Anmerkung
16.00 h	Ankommen und Begrüßung			
16.05 h	Bewusstmachen, wo TN schon aktiv sind	Bingo zum Einstieg	Bingoblatt, Stifte	Anleitung und Vorlage s. Workshopleitfaden
16.15 h	Reflexion der Aktionen Privathaushalt (Nichtlandwirte)	In 3er Gruppen (Landwirte teilen sich in Gruppen auf): Kurzer Austausch zu Aktion Privathaushalt (5 min.) • Das war einfach, • Das fiel mir schwerer Plenumsaustausch - kurze Rückmeldung aus den Gruppen (10 min.): Workshopleitung hält wichtigste Rückmeldungen auf FC fest	FC	Hier auf Zeit achten, nur kurz berichten, Schwerpunkt soll auf Landwirtschaft liegen
		<i>Optional: Mit Fotos von Aktionen berichten</i> <i>Anhand der Fotos kurze Berichte von den TN zu ihren Aktionen im Plenum (hier auf Zeit achten, max. 15 min.)</i>	<i>Fotos über Beamer zeigen (z.B. Taskcards oder Bildschirmfoto)</i>	<i>Optional: Vor Workshop TN einladen, Fotos auf Taskcards hochzuladen</i>
16.30	Klimacheck Landwirtschaft	Landwirte berichten kurz über ihre Erfahrungen mit dem LfL Klimacheck: • Das war für mich auf meinem Betrieb besonders interessant • Das hat mich überrascht	FC	
16.45 h	Hintergrundinfos Landwirtschaft und Klima	Präsentation ppt mit Fokus auf: • Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft • Wichtigsten Emissionsquellen • Warum ist es für die Landwirtschaft wichtig, sich mit dem Thema zu befassen	ppt	



Ablaufplan – Workshop 2 von 3 - Klima anpacken im Privathaushalt - www.klima-gemeinsam-anpacken.de

3



Zeit	Thema	Inhalte	Material	Anmerkung
17.15	Pause			
17.30 h	Landwirtschaft im KlimaWandel: Ideen und Maßnahmen	Gruppenarbeit Landwirtschaft im KlimaWandel KG (max. 3-5 Gruppen) werden nach Interessen und Vorkenntnissen eingeteilt, Themenbereiche: • Boden, Humus CO2 Fixierung • Ackerbau und Grünland • Tierhaltung und Stallbau • Energie und Landtechnik • Wald • Wasser und Erosionsschutz Gruppenarbeitsanleitung Diskutiert folgende Fragen und sammelt die Ergebnisse auf dem vorgegebenem Flipchart: • Was sind in dem Bereich Herausforderungen für die Landwirtschaft? • Was machen wir da schon auf unserem Betrieb? • Welche Ideen gibt's um in dem Bereich auf landwirtschaftlichen Betrieben CO2e einzusparen oder die Klimaanpassung zu verbessern Stellt die Ergebnisse im Plenum vor	FC FC mit vorgegebenen Fragen	Material für GA vorbereiten QR Codes Taskcards ...? Hinweis: Themenbereiche sind sehr weit gefasst, innerhalb des Themenbereichs können die Gruppen selbst nochmal Schwerpunkte setzen. Alternativ: Workshopleitung gibt in Themenbereiche einzelne Materialien für Schwerpunkte an die Gruppen. <i>Optional: GA kann auch mit Pause kombiniert werden (Gruppen machen selbstorganisiert Pause)</i>
18.15 h	Präsentationen GA	Präsentation und Diskussion		



Ablaufplan – Workshop 2 von 3 - Klima anpacken im Privathaushalt - www.klima-gemeinsam-anpacken.de

4



Zeit	Thema	Inhalte	Material	Anmerkung
18.45 h	Aktion für landwirtschaftliche Betriebe überlegen	In KG von vorher Aktion planen Überlegt gemeinsam: Was können wir als KG gemeinsam auf dem Betrieb von XX bis zum nächsten Workshop umsetzen/ machen? (Kann von Betriebsbesuch mit Fotostory, bis zu Lampen tauschen und Hecke pflanzen alles sein!)	FC	Hier beispielhafte Aktionen vorstellen Wichtig hier: Es kann auch ein Treffen und Austausch sein, muss keine Riesenaktion sein!
19.05 h	Aktionen sammeln	Wer macht was bei wem? An welchem Termin? Optional: Wenn KG möchte können sie Fotos/ Reels von Aktion machen und das nächste Mal mitbringen oder an Workshopleitung zur Vorbereitung des 3. Workshops schicken.	FC	
19.20 h	Abschlussrunde	Abschlussrunde: • So geh ich jetzt raus • Dieses Thema würde mich im letzten Workshop noch interessieren/ da wünsche mir Vertiefung (das mitschreiben auf FC)	FC	
19.30 h	Abschluss mit gemeinsamen Essen			
20.00	Verabschiedung			

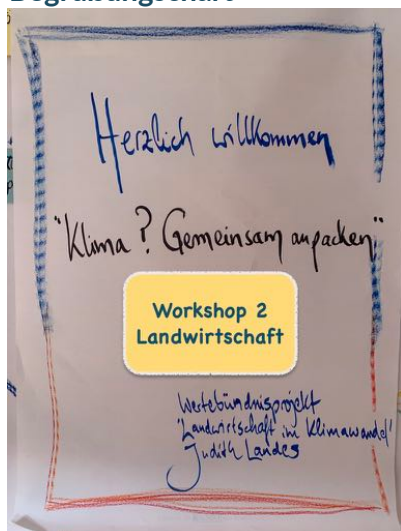


Ablaufplan – Workshop 2 von 3 - Klima anpacken im Privathaushalt - www.klima-gemeinsam-anpacken.de

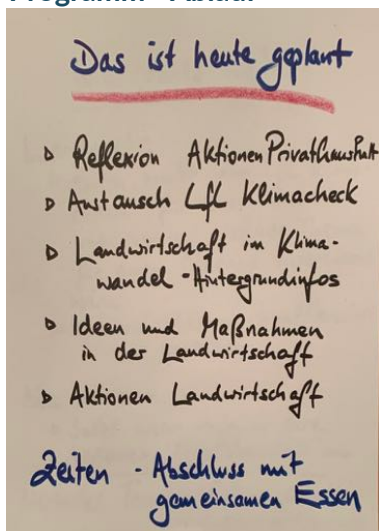
5

Flipchartvorlagen Workshop 2

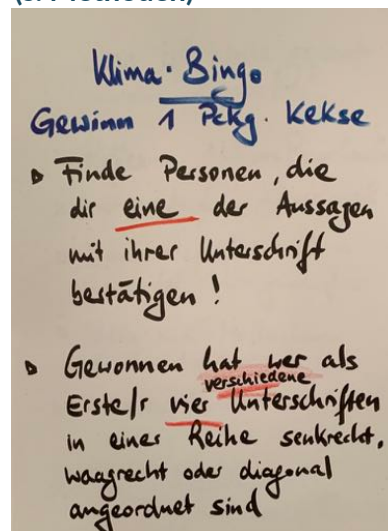
Begrüßungschart



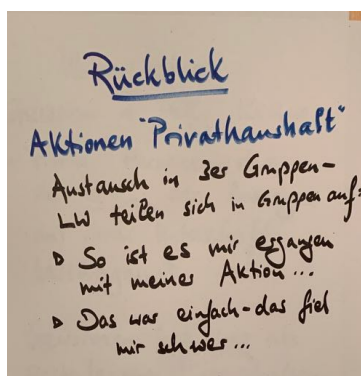
Programm - Ablauf



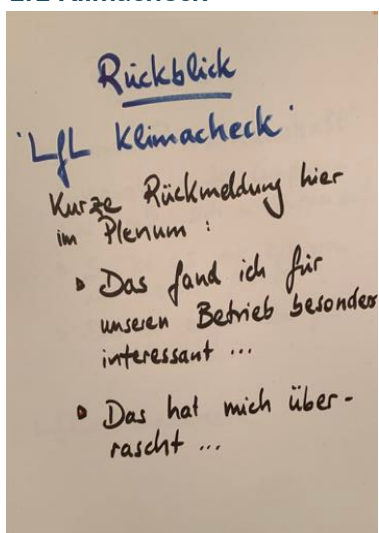
Anleitung Klima-Bingo (s. Methoden)



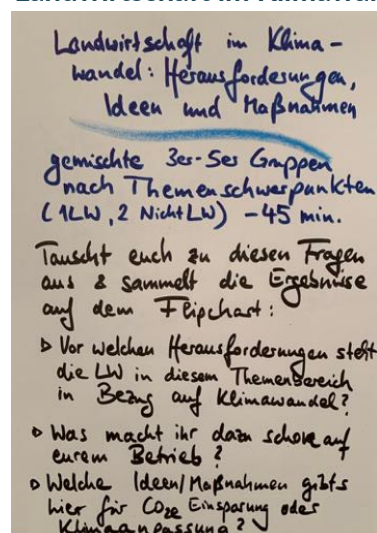
Rückblick Aktion Privathaushalt



Rückblick LfL Klimacheck



Anleitung KG Landwirtschaft im Klimawandel



Sammlung KG LW im Klimawandel

Themenschwerpunkt
Herausforderungen für LW

Das machen wir schon
auf den Betrieben

Ideen Maßnahmen

Aktionen Landwirtschaft

Aktionen 'Landwirtschaft'

In KG von vorher -
Welche Aktion können wir
gemeinsam auf dem Betrieb
von x bis zum nächsten
Workshop machen?

Wer? Was? Bei wem?

Geme Fotos / Reels von
Aktion machen & an WL schicken

Abschlussrunde

Abschlussrunde

- ▷ So geh ich jetzt
aus dem Workshop
- ▷ Nächstes Mal würde
mich noch interessieren...

Termin, nächstes Mal
& Ort

Methoden Workshop 2

Die Methoden, die im zweiten Workshop eingesetzt werden, sind als Methodenblätter auf den folgenden Seiten beschrieben.



Bingo

- Ziel:** Das Bingo bietet im zweiten Workshop einen lockeren Einstieg, in dem die TN sich besser kennenlernen und Ideen zur Klimagaseinsparung spielerisch aufgefrischt werden.
- Zeit:** etwa 10 min
- Material:** Bingoblatt (s.u.), Stifte. Alternativ kann auch ein eigenes Bingoblatt erstellt werden, das an die jeweilige Gruppe angepasst wird.
Optional: Gewinn
- Vorbereitung:** Bingoblatt (s.u.) für jeden TN einmal ausdrucken.
- Ablauf:** Jede/r TN erhält ein Bingoblatt. Jede/r versucht möglichst schnell für die Aussagen auf dem Bingoblatt Unterschriften von anderen TN zu sammeln. Jede Person darf aber nur einmal auf dem Bogen unterschreiben (bei sehr kleinen Gruppen darf 1 Person auch 2x unterschreiben). Die Person hat gewonnen, die als erste eine Spalte, eine Zeile oder die Diagonale komplett ausgefüllt hat und laut Bingo ruft.
- Darauf sollte man achten:** Das Bingoblatt orientiert sich am Kartenspiel „Klimaquiz“ aus dem ersten Workshop. Zur Wiederholung und als Einstieg ins Thema kann das Bingo nochmal mit der Gruppe reflektiert werden.

„Ich kaufe auch Secondhand-Klamotten“	„Ich esse nicht jeden Tag Fleisch oder Wurst“	„Zu meinem letzten Urlaubsort bin ich nicht geflogen“	„Mein aktuelles Handy besitze ich seit mindestens drei Jahren“
„Ich fahre meistens mit dem Fahrrad/oder ÖPNV zur Schule/ Arbeit“	„Ich schalte Elektrogeräte ganz aus, sie laufen nicht im Standby Modus“	„Ich achte drauf, dass meine Heizung entlüftet ist“	„Ich achte beim Lebensmitteleinkauf auf `regional und saisonal`“
„Ich achte darauf, Lebensmittel nicht zu verschwenden“	„Ich fahre E-Auto statt Verbrenner“	„Ich trinke Leitungs- statt Flaschenwasser“	„Ich beziehe echten Ökostrom“
„Ich habe eine PV Anlage oder ein Balkonkraftwerk“	„Ich habe mein Konto bei einer nachhaltigen Bank“	„Ich habe mein Smartphone schon länger als 3 Jahre“	„Ich wasche wenn möglich Wäsche mit 30 °C“

Bingo!

Klima – Bingo

Spielregeln:

- Finde Personen, die Dir **eine** der unten stehenden Fragen mit „Ja“ beantworten kann und das mit ihrer Unterschrift bestätigt.
- Gewonnen hat der, der als Erster **vier verschiedene** Unterschriften gesammelt hat, die **in einer Reihe** entweder senkrecht, waagrecht oder diagonal angeordnet sind.

„Ich kaufe auch Secondhand-Klamotten“	„Ich esse nicht jeden Tag Fleisch oder Wurst“	„Zu meinem letzten Urlaubsort bin ich nicht geflogen“	„Mein aktuelles Handy besitze ich seit mindestens drei Jahren“
„Ich fahre meistens mit dem Fahrrad/oder ÖPNV zur Schule/ Arbeit“	„Ich schalte Elektrogeräte ganz aus, sie laufen nicht im Standby Modus“	„Ich achte drauf, dass meine Heizung entlüftet ist“	„Ich achte beim Lebensmitteleinkauf auf regional und saisonal“
„Ich achte darauf, Lebensmittel nicht zu verschwenden“	„Ich fahre E-Auto statt Verbrenner“	„Ich trinke Leitungs- statt Flaschenwasser“	„Ich beziehe echten Ökostrom“
„Ich habe eine PV Anlage oder ein Balkonkraftwerk“	„Ich habe mein Konto bei einer nachhaltigen Bank“	„Ich habe mein Smartphone schon länger als 3 Jahre“	„Ich wasche wenn möglich Wäsche mit 30 °C“

Klima? Gemeinsam anpacken!

Klima – Bingo

Spielregeln:

- Finde Personen, die Dir **eine** der unten stehenden Fragen mit „Ja“ beantworten kann und das mit ihrer Unterschrift bestätigt.
- Gewonnen hat der, der als Erster **vier verschiedene** Unterschriften gesammelt hat, die **in einer Reihe** entweder senkrecht, waagrecht oder diagonal angeordnet sind.

„Ich kaufe auch Secondhand-Klamotten“	„Ich esse nicht jeden Tag Fleisch oder Wurst“	„Zu meinem letzten Urlaubsort bin ich nicht geflogen“	„Mein aktuelles Handy besitze ich seit mindestens drei Jahren“
„Ich fahre meistens mit dem Fahrrad/oder ÖPNV zur Schule/ Arbeit“	„Ich schalte Elektrogeräte ganz aus, sie laufen nicht im Standby Modus“	„Ich achte drauf, dass meine Heizung entlüftet ist“	„Ich achte beim Lebensmitteleinkauf auf regional und saisonal“
„Ich achte darauf, Lebensmittel nicht zu verschwenden“	„Ich fahre E-Auto statt Verbrenner“	„Ich trinke Leitungs- statt Flaschenwasser“	„Ich beziehe echten Ökostrom“
„Ich habe eine PV Anlage oder ein Balkonkraftwerk“	„Ich habe mein Konto bei einer nachhaltigen Bank“	„Ich habe mein Smartphone schon länger als 3 Jahre“	„Ich wasche wenn möglich Wäsche mit 30 °C“

Klima? Gemeinsam anpacken!

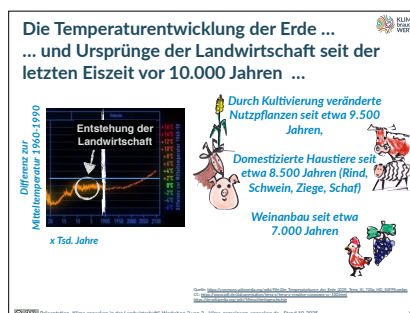
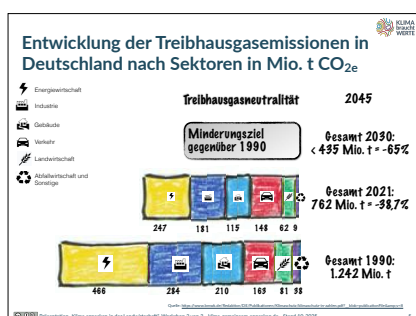
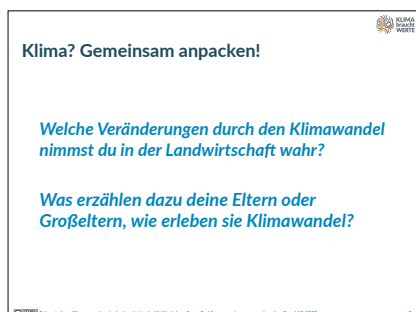
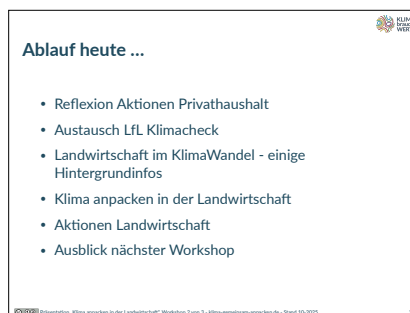
Fotos vor Workshop hochladen

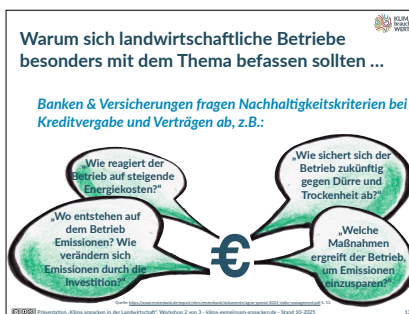
- Ziel:** Die Aktionen, die sich TN im 1. Workshop vorgenommen haben werden sichtbar und dadurch verbindlicher.
- Zeit:** je nach Gruppengröße etwa 10-15 min.
- Material:** DSGVO konforme Online-Plattform, auf die TN ihr Foto hochladen können (z.B. Taskcards: <https://www.taskcards.de/#/home/start>)
- Vorbereitung:** Online-Plattform einrichten und Erinnerungsmail an TN vor Workshop schicken
- Ablauf:** Die TN, die ihre Aktion mit einem Foto teilen wollen haben das Foto vor dem Workshop auf die Online-Plattform hochgeladen. Im Workshop wird die Online-Plattform mit dem Beamer an die Wand geworfen. Jede/r TN erzählt kurz, was sein/ ihr Bild darstellt.
- Darauf sollte man achten:** Die Bilder werden sofort nach dem Workshop wieder gelöscht. Wichtig ist, dass die Bilder nicht von anderen runtergeladen oder verwendet werden können!



Präsentation Workshop 2

Die animierte Präsentation und eine Präsentationsübersicht mit Moderatorennotizen und Links sind jeweils als pdf auf [`Taskcards Workshopleitung`](#) zu finden.





**Klima? Gemeinsam anpacken!
Aktiv werden in der Landwirtschaft ...**



Maßnahmen und Ideen unter:
<https://www.taskcards.de/#/board/c8fed2f6-9127-473f-9c36-b6d8f5d9a0c6>

© 2020 KLIMA braucht WERTE. Präsentation „Klima anpacken in der Landwirtschaft“, Workshop 2 von 3 - www.klima-gemeinsam-anpacken.de - Stand 10-2025

Und zum Abschluss ...

... so geh ich jetzt raus ...

Dieses Thema würde ich mir für den letzten Workshop wünschen - das würde ich gern noch vertiefen ...

© 2020 KLIMA braucht WERTE. Präsentation „Klima anpacken in der Landwirtschaft“, Workshop 2 von 3 - www.klima-gemeinsam-anpacken.de - Stand 10-2025

**Ein Projekt des Wertebündnis Bayern
im Rahmen der Initiative „Klima braucht Werte“**




© 2020 KLIMA braucht WERTE. Präsentation „Klima anpacken in der Landwirtschaft“, Workshop 2 von 3 - www.klima-gemeinsam-anpacken.de - Stand 10-2025

Workshop 3: Klima anpacken - Handabdruck und Vernetzung

Vorlagen Workshop 3



Einladungstext Workshop 2

Hallo,

nächste Woche treffen wir uns am XXX von XXX bis XXX Uhr zu unserem letzten Workshop in XXX.

Ich bin schon gespannt, was Ihr von Euren Aktionen „Landwirtschaft“ erzählt und wie es Euch da ergangen ist. Ich schicke Euch auch nochmal die Liste mit den Aktionen „Landwirtschaft“ mit. Wir werden uns im Workshop zuerst zu euren Aktionen austauschen und uns dann mit dem Thema „Klima gemeinsam anpacken - Handabdruck und Vernetzung“ befassen. Nach dem Abschluss der Workshopreihe werden wir den Workshop wieder mit einem gemeinsamen Essen abschließen. Solltet Ihr dazu noch Fragen haben meldet Euch bitte unter XXX .

Viele Grüße,

XXX

Ablaufplan Workshop 3

Alle Ablaufpläne stehen auch als docx auf der [`Taskcards Workshopleitung`](#) zur Verfügung und können an die geplanten Workshopzeiten angepasst werden.



Klima? Gemeinsam anpacken!
1 Gruppe - 3 Workshops - jeweils halber Tag

Ablaufplan Workshop 3: Klima gemeinsam anpacken - Handabdruck und Vernetzung

Zielgruppe: Junge Leute aus Landwirtschaft und Naturschutz sowie Landjugendliche

Dieser Ablaufplan beschreibt den ersten halbtägigen Workshop aus der Reihe „Klima? Gemeinsam anpacken!“ für die oben genannte Zielgruppe. Die Inhalte des Workshops können für andere Zielgruppen ebenso verwendet werden. Dieser Ablaufplan wurde im Rahmen des Wertebündnisprojekts „Landwirtschaft im KlimaWandel“ erstellt. Projektträger ist der Verband für Landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V. (vlf - <https://www.vlf-bayern.de>), der das Projekt gemeinsam mit den Projektpartnern Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bayern (BDKJ - <https://bdkj-bayern.de/>) und der Naturschutzjugend im LBV (NAJU - <https://naju-bayern.de/>) realisiert.



 Dieser Ablaufplan ist lizenziert unter CC-BY-SA 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>) Diese Lizenz erlaubt das Teilen, Bearbeiten, solange die Bearbeitung unter denselben Bedingungen weitergegeben werden sowie die kommerzielle Nutzung. Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen wie z.B. Fotos, Grafiken, etc. erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.



Ziele des Workshops

Am Ende des Workshops:

- ... haben sich die Teilnehmenden über ihre Erfahrungen mit den Aktionen Landwirtschaft ausgetauscht
- ... haben die TN einzelne Themen vertieft (je nach Interesse aus Workshop 2)
- ... haben die TN reflektiert, wie sie in Zukunft persönlich oder als Verband ihren Fuß-, Hand oder Geldabdruck verbessern können (Anregungen KNK)
- ... haben die TN gemeinsam überlegt, ob und wie sie selbstorganisiert weiter in Kontakt bleiben und weitere Aktionen veranstalten wollen.
- ... haben die TN die Workshops ausgewertet (Evaluation)

Benötigte Materialien:

- Flipchart mit Papier
- Moderationskoffer
- Beamer

Raumgestaltung:

- halb offener Stuhlkreis mit Tischen für Klimaquiz und Gruppenarbeiten am Rand oder im hinteren Raumbereich

Abkürzungen:

- AB: Arbeitsblatt
- FC: Flipchart
- KG: Kleingruppe
- LW: Landwirtschaft
- ppt: Präsentation s. Taskcards
- TN: Teilnehmende

 Ablaufplan – Workshop 3 von 3 - Klima anpacken im Privathaushalt - www.klima-gemeinsam-anpacken.de

2



Hinweis: Kursiv gesetzte Einheiten können auch weggelassen werden oder optional eingesetzt werden.

Zeit	Thema	Inhalte	Material	Anmerkung
16.00 h	Begrüßung und Ankommen			
16.10 h	Kreativer Einstieg mit Rückblick	Stellt Eure Aktion „Landwirtschaft“ oder eine Begebenheit daraus als Pantomime/ lebendiges Standbild, ... dar (5 min. Vorbereitungszeit) Standbilder nacheinander vorführen, Plenum rät, was es darstellen soll. (10 min.) und Gruppe erzählt über ihre Aktion evtl. mit Fotos, 20 min.)	FC	
16.45 h	Reflexionsschleife	In 3er Austausch (Gruppen durchmischen): Erfahrungen und Lessons learned aus der Aktion Landwirtschaft (15 min.) - Was war für mich das Interessanteste - Was hat mir zu Denken gegeben? - Gibt es etwas, wo sich meine Sichtweise verändert oder erweitert hat? Im Plenum sammeln (Workshopleitung notiert auf FC)	FC	
17.30	Pause			
17.45 h	Hebel für Klimaneutrales Leben: Fußabdruck – Handabdruck – Geldabdruck	Plenumsgespräch anhand von Folien: Hintergrundinfo Handabdruck Was ist der Handabdruck (wenn es nicht schon mal thematisiert wurde) → Folien KNK	ppt	



Ablaufplan – Workshop 3 von 3 - Klima anpacken im Privathaushalt - www.klima-gemeinsam-anpacken.de

3



Zeit	Thema	Inhalte	Material	Anmerkung
18.00		KG zu Handabdruck - Gruppenanleitung: Sammelt in 3 Gruppen (Landwirte, NAJU, KLJB) konkrete Aktionen zu folgender Frage auf dem Flipchart - Wo ist unser Einflussbereich zum Thema CO2e Einsparung und Klimaanpassung am größten? - Was können wir als Verband oder als Einzelperson konkret tun, um unseren Handabdruck zu vergrößern und damit andere zum Handeln zu bewegen? Formuliert die Ideen als konkrete Handlungsbeschreibung (z.B. „Ich baue einen Sparduschkopf in meiner Wohnung und bei meinen Eltern ein).	FC	Die Klimaquizkarten (1. Workshop) können als Inspiration dienen.
18.20 h	Präsentationen GA	Präsentation der Ergebnisse aus GA „Hebel“ im Plenum inkl. Diskussion		
18.40 h	Persönliche Reflexion	Mit 5 Minuten Journal (nur für mich persönlich): Wenn ich jetzt auf die Erfahrungen in den 3 Workshops schaue: - In welchen Bereichen bin ich schon richtig gut? - Was ist mir bewußt geworden? - Was interessiert mich besonders, wo möchte ich noch mehr wissen? - Was möchte ich in nächster Zeit bei mir konkret umsetzen?	AB s. Methoden WS 3	
18.45h	Abschlussrunde	Abschlussrunde: - Das nehme ich aus den 3 Workshops für mich mit - Das möchte ich noch sagen ...		
19.05 h	Evaluation	Im Rahmen des Wertebündnisprojekts steht über Findmind ein QR Code zur Verfügung. Die Auswertung erfolgt durch die Projektleitung.	QR Code	Alternativ eigene Evaluierung verwenden
19.15 h	Selbstorganisiertes Weitermachen	Wollt Ihr als Gruppe Euch nochmal treffen, selbst organisiert etwas weiter machen ...? (Der Gruppe Kurz Zeit geben, evtl. Termin schon ausmachen)	FC	
19.30 h	Abschluss mit gemeinsamen Essen			
20.00	Verabschiedung			

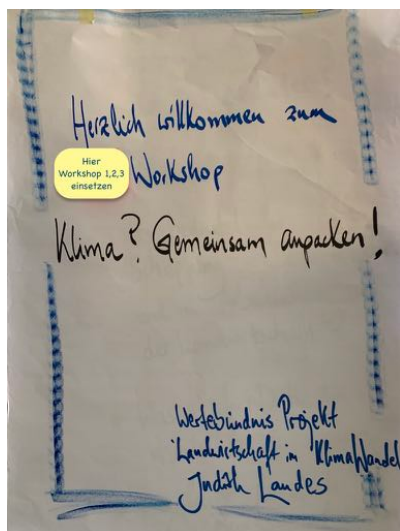


Ablaufplan – Workshop 3 von 3 - Klima anpacken im Privathaushalt - www.klima-gemeinsam-anpacken.de

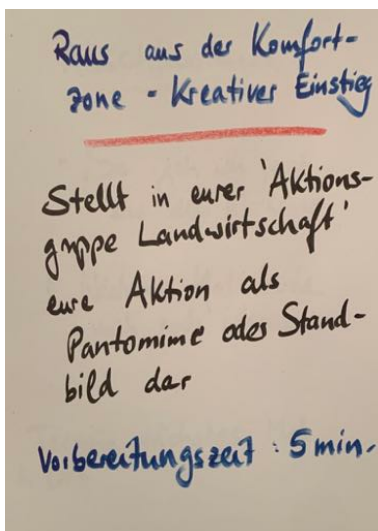
4

Flipchartvorlagen Workshop 3

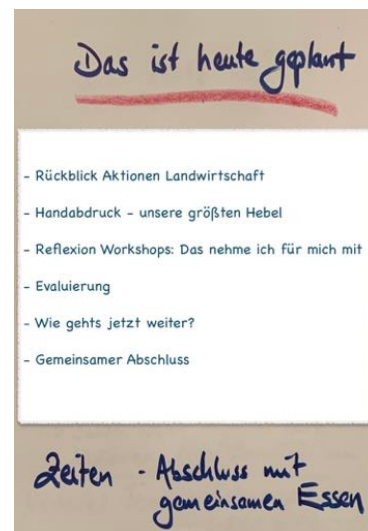
Begrüßungsheet



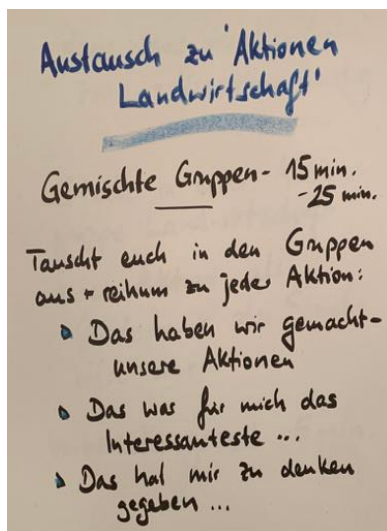
Kreativer Einstieg - Pantomime



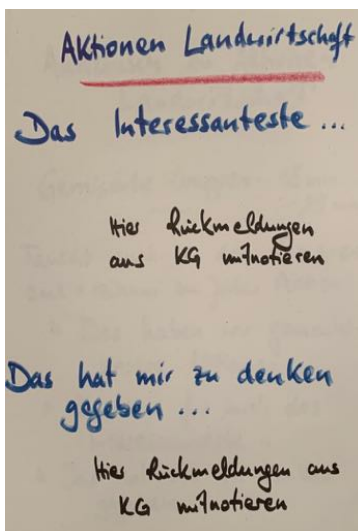
Programm (FC oder ppt)



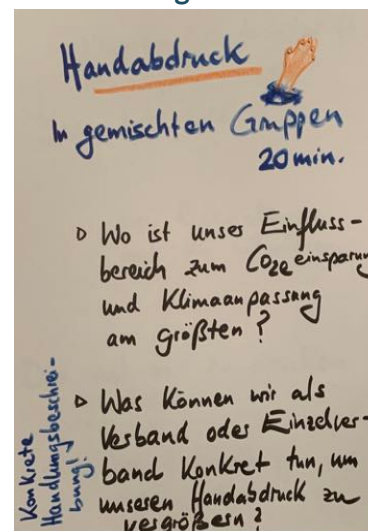
Austausch Aktionen Landwirtschaft



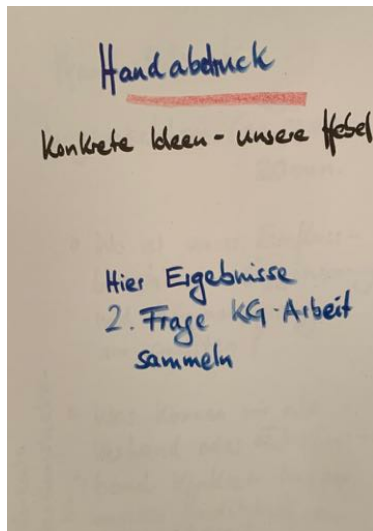
Ergebnissammlung Aktionen Landwirtschaft



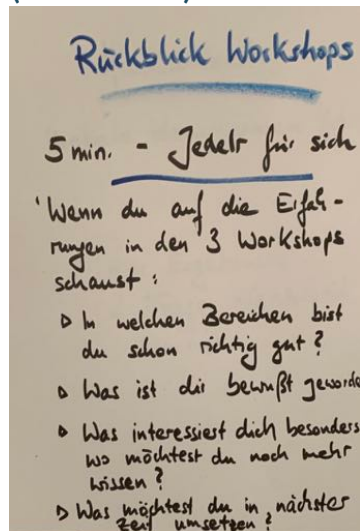
KG Anleitung Handabdruck



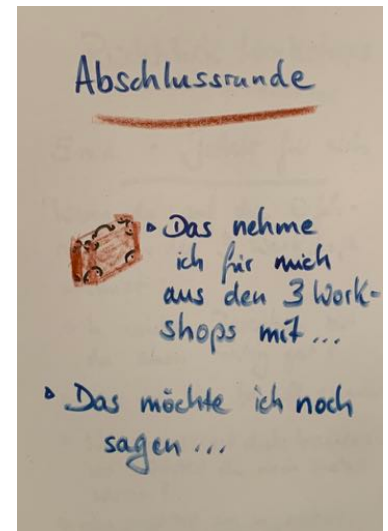
KG Rückmeldungen Handabdruck



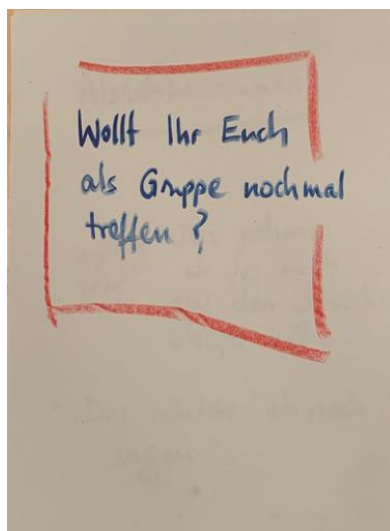
Anleitung 5 min. Journal (s. Methoden)



Abschlussrunde



Selbstorganisiertes Weitermachen ...



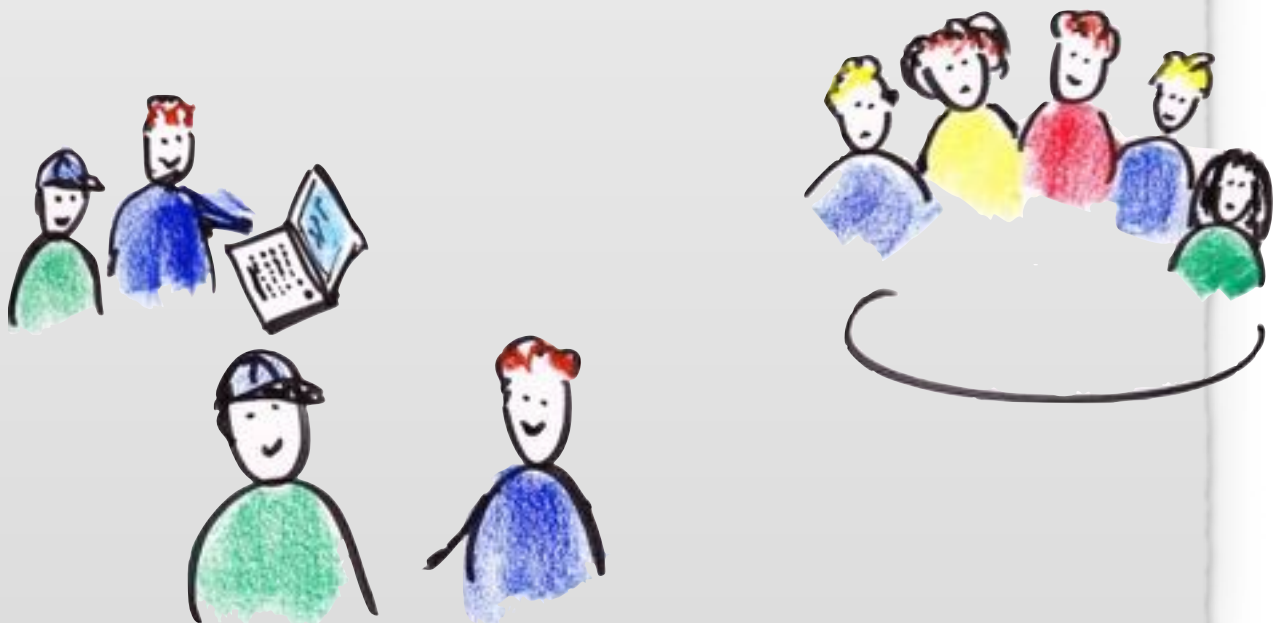
Methoden Workshop 3

Die Methoden, die in diesem Workshop eingesetzt werden, sind als Methodenblätter auf den folgenden Seiten beschrieben.



Pantomime

- Ziel:** Lockerer Einstieg in Workshop und in Erinnerung rufen der Aktion „Landwirtschaft“
- Zeit:** etwa 5 min. Vorbereitung in KG/ Aktionsgruppe, je nach Intensität 5-10 min. Austausch zu jeweiliger Pantomime/ Standbild
- Material:** —
- Vorbereitung:** Anleitung auf FC schreiben
- Ablauf:** Die TN haben in ihren Aktionsgruppen sie 5 min. Zeit, um zu überlegen, wie sie ihre Aktion „Landwirtschaft“ oder eine Begebenheit daraus als Pantomime oder lebendiges Standbild im Plenum vorstellen können. Danach stellen die Aktionsgruppen ihre Pantomime/ Standbild im Plenum vor, die anderen raten, was dies darstellen soll. Im Anschluss daran erzählt die Aktionsgruppe von ihren Erfahrungen. Optional kann dies auch mit Fotos, die vorher auf einer Plattform hochgestellt wurden ergänzt werden.
- Darauf sollte man achten:** Darauf achten, dass jede Aktionsgruppe in etwa die gleiche Zeit bekommt, um von ihrer Aktion zu berichten.



5 Minuten Journal



Wenn ich jetzt auf die Erfahrungen in den 3 Workshops schaue:

In welchen Klimathemen in ich schon richtig gut unterwegs?

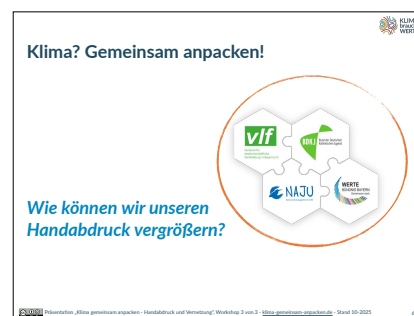
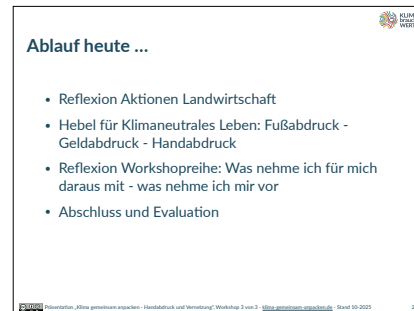
Was ist mir während der Workshops bewußt geworden?

Was interessiert mich besonders, wo möchte ich noch mehr wissen?

Was möchte ich in nächster Zeit bei mir oder in meiner Organisation konkret umsetzen?

Präsentation Workshop 3

Die animierte Präsentation und eine Präsentationsübersicht mit Moderatorennotizen und Links sind jeweils als pdf auf [`Taskcards Workshopleitung`](#) zu finden.



Evaluierung der Workshopreihe in Workshop 3

Im Rahmen des Projekts wird am Ende des dritten Workshops die gesamte Workshopreihe evaluiert. Dazu kann entweder die hier verlinkte Umfrage genutzt werden, der QR Code ist auch in der Präsentation des Workshops 3 abgebildet. Die Auswertung der Evaluierung passiert dann durch das Projektteam; oder es kann ein eigenes Evaluierungsformular verwendet werden. Bei eigenem Evaluierungsformular wird um die Zusendung der Auswertung an post@klima-gemeinsam-anpacken.de gebeten.

<https://findmind.ch/c/YJgx-qdph>



Empfohlene Literatur

Hier sind einige empfehlenswerte Bücher und Links aufgeführt. Diese Liste kann gerne erweitert werden, Rückmeldungen dazu gerne an post@klima-gemeinsam-anpacken.de. Weitere Links zur Vertiefung des Hintergrundwissens, das sich speziell auf die Präsentationen bezieht, finden sich direkt in den Präsentationsvorlagen unter den Moderatorennotizen auf der [`Taskcards Workshopleitung`](#).

Hintergründe Klimawandel

Kleine Gase - große Wirkung: Der Klimawandel (Den Klimawandel verstehen), Band 1, Nelles, D. und Serrer, Ch., Penguin Verlag, 2026 (Neuaufgabe als Taschenbuch)

Machste dreckig: Die Klimailösung (Den Klimawandel verstehen, Band 2), Nelles, D. et al, Penguin Verlag, 2026 (Neuaufgabe als Taschenbuch)

Klimagefühle - Wie wir an der Umweltkrise wachsen, statt zu verzweifeln, Dohm, L. und Schulze, M. Knaur, 2022

So retten wir das Klima: Konkrete Wege aus der Energiekrise in die Klimaneutralität - vom Eigenheim bis zur Volkswirtschaft, Sterner, M., Komplet Media, 2022

Workshopdurchführung und Methoden

Klimaspiele - Unkomplizierte Methoden für die Bildungsarbeit: <https://www.germanwatch.org/sites/default/files/publication/17832.pdf>

Die Klimawaage: ein Mitmach-Tool für mehr Nachhaltigkeit im Alltag inkl. Klimawaage Kartenspiel: <https://nachhaltigerkonsum.info/klimawaage>

Danke ...

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Mitarbeitenden der Stiftung Wertebündnis Bayern für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit bedanken. Bei der Erstellung dieses Leitfadens haben uns Thomas Mirsch, vlf Bayern e.V. und Ann-Sofie Henryson, Expertin für Umweltbildung und BNE tatkräftig unterstützt; auch ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Danke auch an die Teilnehmenden der Pilotkurse in Triesdorf und Dachau-Schwabmünchen. Ihre Rückmeldungen waren eine wertvolle Basis für die Erstellung dieses Leitfadens. Und an alle, die unserem Projekt verbunden sind und es unterstützen vielen Dank!